

Jahresauswertung 2018 Geburtshilfe

16/1

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Hamburg): 11
Anzahl Datensätze Gesamt: 24.627
Datensatzversion: 16/1 2018
Datenbankstand: 28. Februar 2019
2018 - D17931-L113647-P54141

Inhalt

1. Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien		Seite
Übersicht Qualitätsindikatoren und Kennzahlen		6
Qualitätsindikator:	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten	10
Transparenzkennzahl:	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	13
Transparenzkennzahl:	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	16
Qualitätsindikator:	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	19
Qualitätsindikator:	Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten	22
Kalkulatorische Kennzahl:	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	26
Kalkulatorische Kennzahl:	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	29
Transparenzkennzahl:	Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung	32
Übersicht Auffälligkeitskriterien		7
Auffälligkeitskriterium:	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	34
Auffälligkeitskriterium:	Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess	36
2. Übersicht		Seite
2.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	38
2.2	Schwangerschaftsrisiken	39
2.3	Geburtsrisiken	40
2.4	Geburtseinleitung	40
2.4.1	Lage des Kindes	41
2.5	Entbindungsmodus	42
2.5.1	Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge	42
2.5.2	Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g	43
2.5.3	Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber	45
2.6	Episiotomie und Mütterliche Komplikationen	47
2.6.1	Episiotomie	47
2.6.2	Mütterliche Komplikationen	47
2.7	Kindliches Outcome	48
2.7.1	5-Minuten-Apgar	48
2.7.2	Schwangerschaftsalter	48
2.7.3	Geburtsgewicht	49
2.7.4	Perinatale Morbidität	50
2.7.5	Perinatale Mortalität	50

3. Prozessqualität

	Seite
3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik	54
3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge	54
3.1.2 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen	55
3.1.3 Lungenreifebehandlung	55
3.2 Geburtsmanagement	56
3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)	56
3.2.2 Geburtseinleitung	56
3.2.3 Entbindungsmodus	57
3.2.4 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche	58
3.2.5 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen	60
3.2.6 Sectio-caesarea-Management	62
3.2.7 Risikokollektivbildung	69

4. Ergebnisqualität

	Seite
4.1 Geburtsmanagement	71
4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar	71
4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)	72
4.2 Kindliches Outcome	75
4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)	75
4.2.2 Mortalität	76
4.3 Mütterliches Outcome	77
4.4 Postnatale Versorgung	78
4.4.1 Verlegungen	78
4.4.2 Verlegungsgründe	79

5. Basisauswertung

	Seite
5.1 Übersicht	80
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	80
5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht	80
5.2 Informationen zur Schwangeren	82
5.2.1 Alter der Schwangeren	82
5.2.2 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten	82
5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	83
5.3.1 Anamnese	83
5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft	85
5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie	87
5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft	88
5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt	90
5.4 Entbindung	93
5.4.1 Aufnahmediagnosen	94
5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG	96
5.4.3 Subpartale Diagnostik	98
5.4.4 Subpartale Therapie	105
5.5 Kind	110
5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind	110
5.5.2 Kind	112
5.5.3 Therapie	115
5.5.4 Kindliche Morbidität	116
5.5.5 Verlegung	117
5.5.6 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen	118
5.5.7 Kindliche Mortalität	120
5.5.8 Todesursachen	121
5.6 Mutter	123
5.6.1 Komplikationen	123
5.6.2 Verweildauer, Mütter	124
5.6.3 Entlassungsart, Mütter	125
5.6.4 Robson-Klassifikation	126

Jahresauswertung 2018 Geburtshilfe

16/1

Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Hamburg): 11
Anzahl Datensätze Gesamt: 24.627
Datensatzversion: 16/1 2018
Datenbankstand: 28. Februar 2019
2018 - D17931-L113647-P54141

Übersicht Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

Qualitätsindikator/Kennzahl	Fälle Krankenhaus 2018	Ergebnis Krankenhaus 2018	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Ergebnis/ Referenz ¹ Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr ²	Seite
2018/16n1-GEBH/52249							
QI: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnitt-geburten							
			0,99	<= 1,23	innerhalb	1,00	10
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
2018/16n1-GEBH/321							
TKez: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
			0,21 %	-	-	0,23%	13
2018/16n1-GEBH/51397							
TKez: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
			0,96	-	-	1,06	16
2018/16n1-GEBH/51831							
QI: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
			1,10	<= 6,00	innerhalb	0,85	19

¹ „innerhalb“ = „innerhalb des Referenzbereiches“, „außerhalb“ = „außerhalb des Referenzbereiches“, „-“ = Referenzbereich nicht definiert

² Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2018. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren und Kennzahlen (Fortsetzung)

Qualitätsindikator/Kennzahl	Fälle Krankenhaus 2018	Ergebnis Krankenhaus 2018	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Ergebnis/ Referenz ¹ Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr ²	Seite
2018/16n1-GEBH/181800							
QI: Qualitätsindex zu Dammrissen							
Grad IV bei Einlingsgeburten			0,56	<= 3,96	innerhalb	1,53	22
2018/16n1-GEBH/181801_181800							
KKez: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen							
Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten			0,68	-	-	1,45	26
2018/16n1-GEBH/181802_181800							
KKez: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen							
Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten			0,38	-	-	1,66	29
2018/16n1-GEBH/331							
TKEZ: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung							
			0,00 Fälle	-	-	0,00 Fälle	32

¹ „innerhalb“ = „innerhalb des Referenzbereiches“, „außerhalb“ = „außerhalb des Referenzbereiches“, „-“ = Referenzbereich nicht definiert

² Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2018. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus 2018	Ergebnis Krankenhaus 2018	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Ergebnis/ Referenz ¹ Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr ²	Seite
2018/16n1-GEBH/850318 Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten			0,00 Fälle	= 0,00 Fälle	innerhalb	2,00 Fälle	34
2018/16n1-GEBH/850224 Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess			0,75%	<= 3,14%	innerhalb	0,51%	36

¹ „innerhalb“ = „innerhalb des Referenzbereiches“, „außerhalb“ = „außerhalb des Referenzbereiches“, „-“ = Referenzbereich nicht definiert oder Mindestanzahl an Datensätzen nicht erreicht

² Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2018. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Verbindliche Kennzahlen

Ab dem Auswertungsjahr 2018 sind auf Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) neben den Qualitätsindikatoren auch berichts- und veröffentlichungspflichtige Kennzahlen auszuweisen. Sie unterscheiden sich von den Qualitätsindikatoren im Wesentlichen durch fehlende Referenzbereiche. Folgende vier Kennzahltypen wurden definiert:

kalkulatorische Kennzahlen (KKez)
Transparenzkennzahlen (TKez)
ergänzende Kennzahlen (EKez)
verfahrensspezifische Kennzahlen (Vkez)

Für das Auswertungsjahr 2018 wurden erstmals kalkulatorische Kennzahlen und Transparenzkennzahlen spezifiziert. Sie sind aus dem Gliederungspunkt „Art des Wertes“ bzw. dem Kürzel „KKez“ oder „TKez“ ersichtlich. In den Diagrammbeschriftungen sind diese Kennzahlen zusätzlich mit dem Kürzel „KK“ oder „TK“ gekennzeichnet.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leseanleitung im Anhang dieser Auswertung und dem Beschlusstext des G-BA der auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses im Abschnitt „Beschlüsse“ ersichtlich ist.

Planungsrelevante Indikatoren

Die QIDB beinhaltet auch planungsrelevante Indikatoren. Abweichend von § 8 QSKH-RL werden diese aber gemäß plan.QI-RL ausschließlich vom Institut nach § 137a SGB V (IQTIG) ausgewertet, so dass sie in dieser Auswertung nicht berechnet und dargestellt werden. Folgende 11 Qualitätsindikatoren (Indikator-IDs) sind hiervon betroffen:

Leistungsbereich 15/1: 10211, 12874, 51906
Leistungsbereich 16/1: 318, 330, 1058, 50045, 51803
Leistungsbereich 18/1: 2163, 52279, 52330

Vergleichbarkeit der Vorjahreswerte

Ab dem Erfassungsjahr 2018 erfolgt die Abgrenzung der Fälle zum jeweiligen Auswertungsjahr nicht mehr nach dem Aufnahme-, sondern nach dem Entlassdatum. Da Fälle mit einer Aufnahme in 2017 und einer Entlassung in 2018 bereits in der Auswertung für das Erfassungsjahr 2017 berücksichtigt wurden und im Umstellungsjahr somit keine Überliegerfälle vorliegen können, gehen für das Erfassungsjahr 2018 tendenziell etwas weniger Fälle in die Auswertung ein als im Erfassungsjahr 2017. Somit sind die Ergebnisse des Erfassungsjahres 2018 mit den Vorjahresergebnissen eingeschränkt vergleichbar.

Qualitätsindikator: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnittgeburten
Grundgesamtheit: Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Art des Wertes: Qualitätsindikator
Indikator-ID: 2018/16n1-GEBH/52249
Referenzbereich: <= 1,23 (90%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Kaiserschnittgeburten		
beobachtet (O) ¹		7.559 / 24.427 30,95%
vorhergesagt (E) ²		7.627,17 / 24.427 31,22%
O - E		-0,28%

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Kaiserschnittgeburten		
O/E ³		0,99
Vertrauensbereich		0,97 - 1,01
Referenzbereich	<= 1,23	<= 1,23

Vorjahresdaten*	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
Kaiserschnittgeburten		
beobachtet (O) ¹		7.759 / 24.351 31,86%
vorhergesagt (E) ²		7.746,12 / 24.351 31,81%
O - E		0,05%
O/E ³		1,00
Vertrauensbereich		0,98 - 1,02

¹ KKez O_52249: Beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten

² KKez E_52249: Erwartete Rate an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kaiserschnittgeburten zu der erwarteten Rate an Kaiserschnittgeburten

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten ist 20% größer als erwartet.

O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kaiserschnittgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

* Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhäusergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										
	11									
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,78		0,80	0,85	1,00	1,00	1,09	1,22		1,27
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										
	0									
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

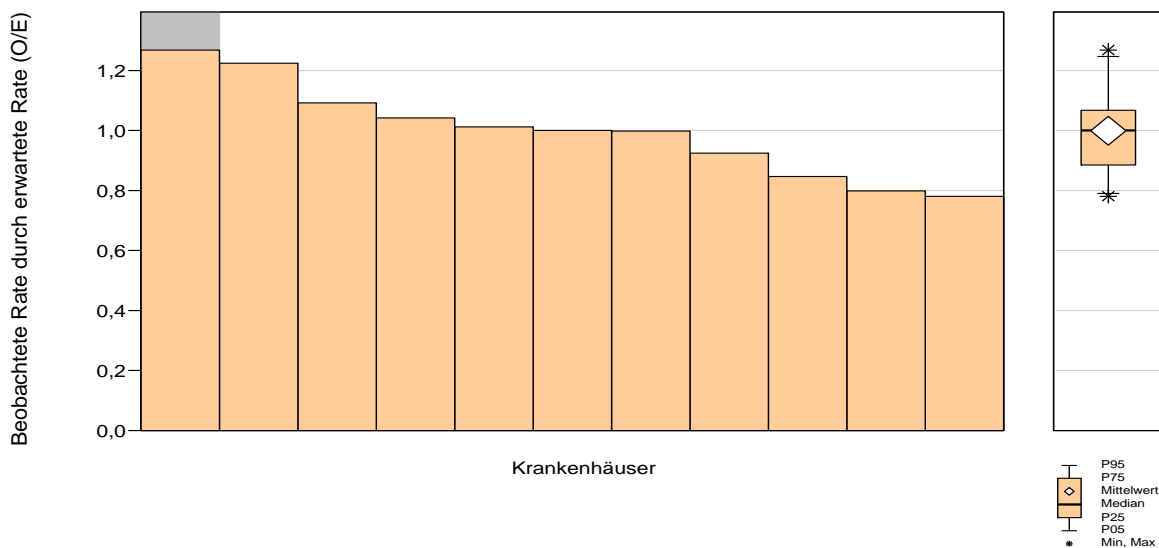
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1, Indikator-ID 2018/16n1-GEBH/52249]:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kaiserschnittgeburten bei Müttern, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,78 - 1,27

Median der Ergebnisse: 1,00

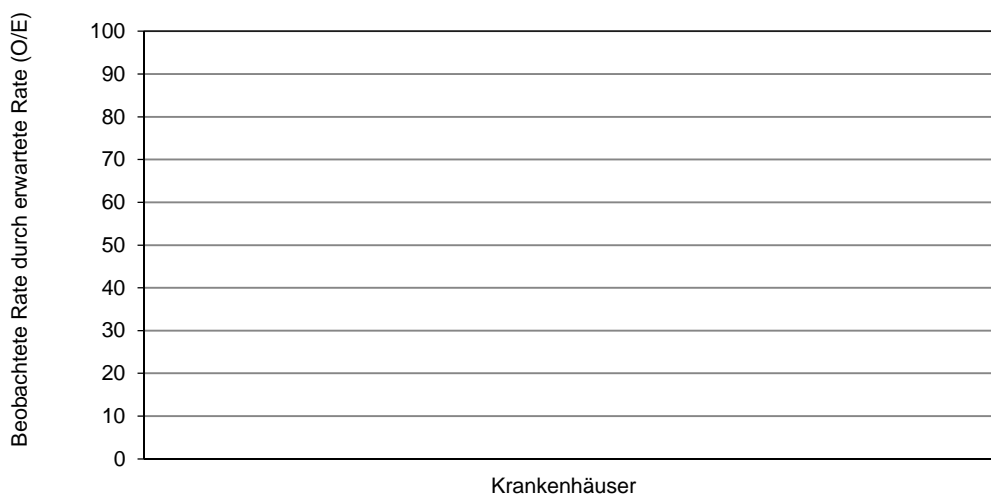


11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Art des Wertes: Transparenzkennzahl

Kennzahl-ID 2018/16n1-GEBH/321

	Krankenhaus 2018		Gesamt 2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			25.177	100,00%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			22.216 / 25.177	88,24%
Azidose (pH < 7,00) Vertrauensbereich			46 / 22.216	0,21% 0,16 - 0,28
Azidose (pH < 7,10)			575 / 22.216	2,59%

Vorjahresdaten¹	Krankenhaus 2017		Gesamt 2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			25.189	100,00%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			21.965 / 25.189	87,20%
Azidose (pH < 7,00) Vertrauensbereich			50 / 21.965	0,23% 0,17 - 0,30

¹ Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

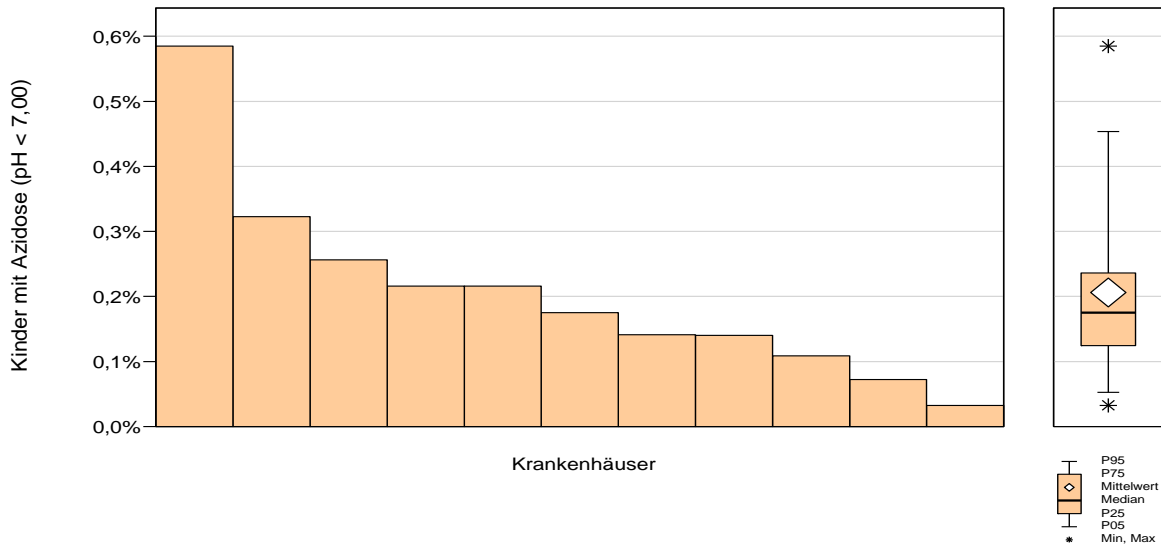
Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,03		0,07	0,11	0,21	0,18	0,26	0,32		0,58	
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

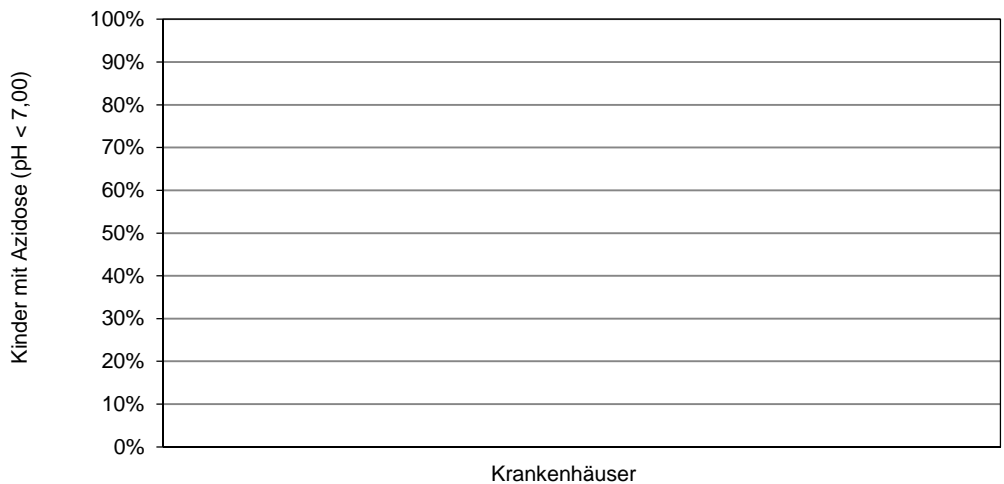
**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 2a_TK_321, Kennzahl-ID 2018/16n1-GEBH/321]:
 Anteil von Kindern mit Azidose (pH < 7,00) an allen lebendgeborenen reifen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit
 Nabelarterien-pH-Bestimmung**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,03 - 0,58
 Median der Ergebnisse: 0,18



11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
 Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

**Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen
 bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung**

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Art des Wertes: Transparenzkennzahl

Kennzahl-ID: 2018/16n1-GEBH/51397

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Kinder mit Azidose (pH < 7,00)		
beobachtet (O) ¹		46 / 22.216 0,21%
vorhergesagt (E) ²		47,80 / 22.216 0,22%
O - E		-0,01%

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Kinder mit Azidose (pH < 7,00)		
O/E ³ Vertrauensbereich		0,96 0,72 - 1,28

Vorjahresdaten*	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
Kinder mit Azidose (pH < 7,00)		
beobachtet (O) ¹		50 / 21.965 0,23%
vorhergesagt (E) ²		47,10 / 21.965 0,21%
O - E		0,01%
O/E ³ Vertrauensbereich		1,06 0,81 - 1,40

¹ KKez O_51397: Beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

² KKez E_51397: Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) zu der erwarteten Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.

O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

* Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

**Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen
 bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)**

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,15		0,34	0,44	0,98	0,81	1,29	1,59		2,85

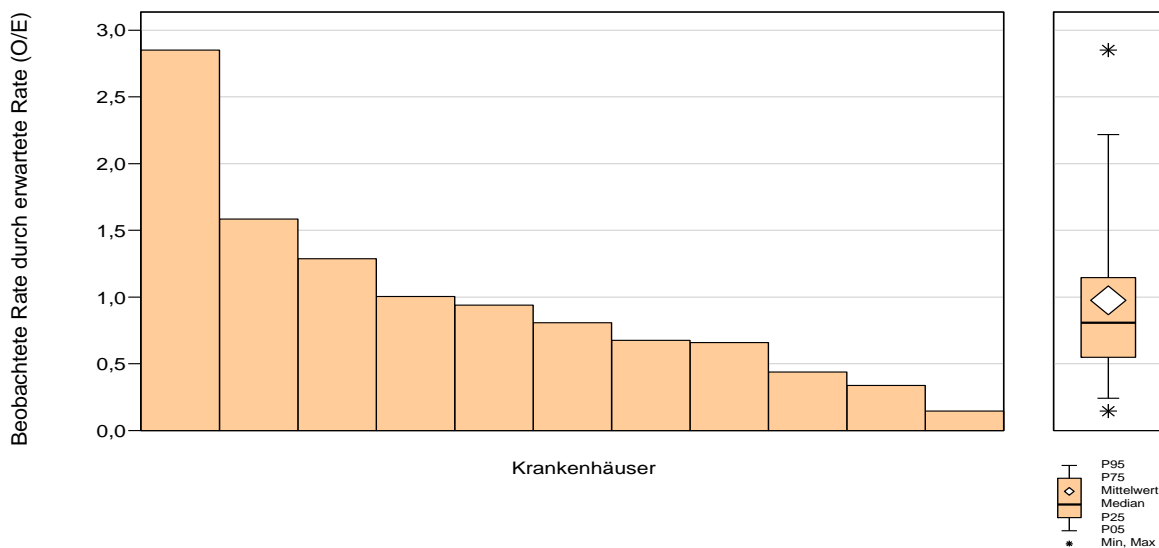
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 2b_TK_51397, Kennzahl-ID 2018/16n1-GEBH/51397]:
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen (pH < 7,00) bei reifen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)
 mit Nabelarterien-pH-Bestimmung**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,15 - 2,85

Median der Ergebnisse: 0,81

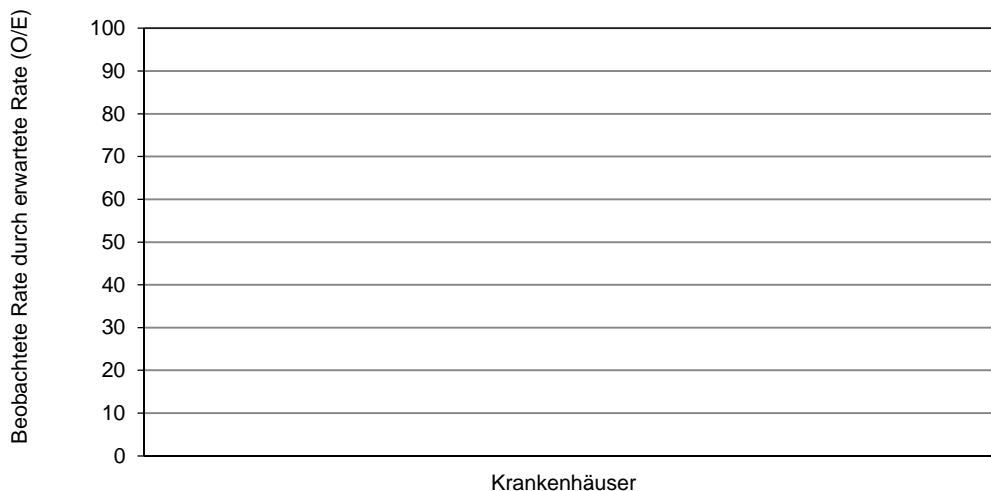


11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Art des Wertes: Qualitätsindikator

Indikator-ID: 2018/16n1-GEBH/51831

Referenzbereich: <= 6,00 (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
beobachtet (O) ¹		10 / 1.452 0,69%
vorhergesagt (E) ²		9,08 / 1.452 0,63%
O - E		0,06%

Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
O/E ³		1,10
Vertrauensbereich		0,60 - 2,02
Referenzbereich	<= 6,00	<= 6,00

Vorjahresdaten* Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
beobachtet (O) ¹		9 / 1.577 0,57%
vorhergesagt (E) ²		10,57 / 1.577 0,67%
O - E		-0,10%
O/E ³		0,85
Vertrauensbereich		0,45 - 1,61

¹ KKez O_51831: Beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

² KKez E_51831: Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) zu der erwarteten Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.

O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

* Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

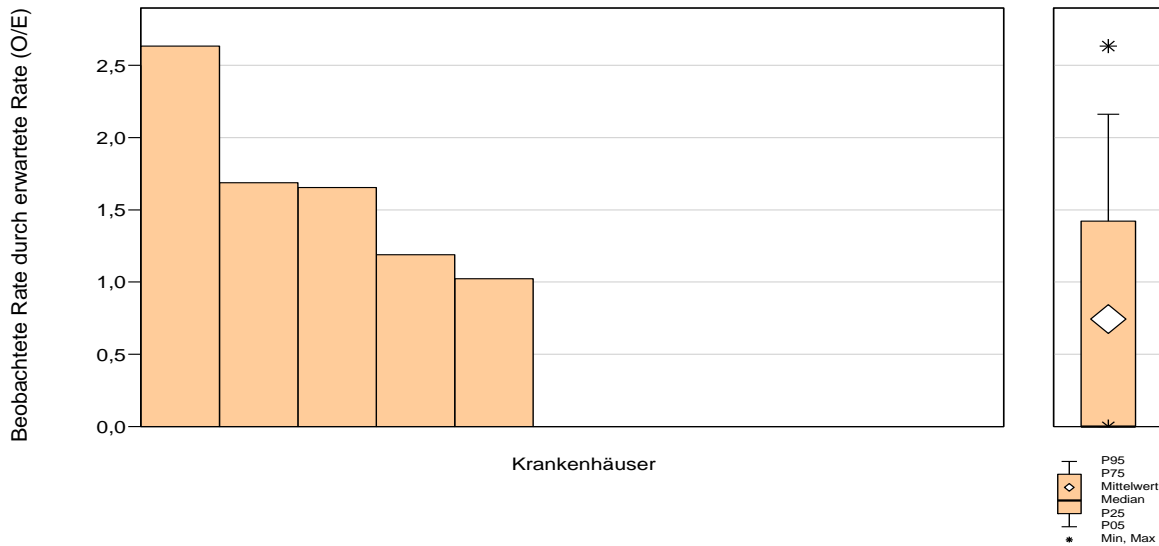
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,00	0,00	0,74	0,00	1,65	1,69		2,63	
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

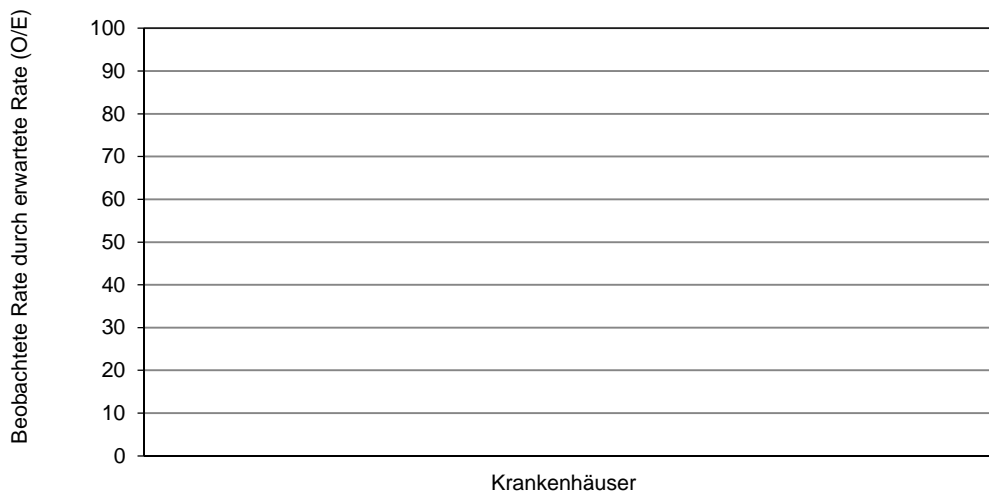
**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2c, Indikator-ID 2018/16n1-GEBH/51831]:
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen (pH < 7,00) bei früh- und lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 2,63
 Median der Ergebnisse: 0,00



11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
 Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator: Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten
 und
 Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten

Art des Wertes: Qualitätsindikator

Indikator-ID: 2018/16n1-GEBH/181800

Referenzbereich: <= 3,96 (95%-Perzentil der Krankenhauseergebnisse Bund)

Ebene 1: Dammriss Grad IV und Ebene 2: Dammriss Grad IV	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
beobachtet (O) ¹		12 / 16.839 0,07%
vorhergesagt (E) ²		21,25 / 16.839 0,13%
O - E		-0,05%

Ebene 1: Dammriss Grad IV und Ebene 2: Dammriss Grad IV	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
O/E ³		0,56
Vertrauensbereich		0,32 - 0,99
Referenzbereich	<= 3,96	<= 3,96

¹ KKez O_181800: Ebene 1: Beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV und Ebene 2: Beobachtete Rate an Dammriss Grad IV

² KKez E_181800: Ebene 1: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der QI-ID 181800 und Ebene 2: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der QI-ID 181800

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad IV zu der erwarteten Rate an Dammrissen Grad IV
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV ist 20% größer als erwartet.
 O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten ¹	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
Ebene 1: Dammriss Grad IV und Ebene 2: Dammriss Grad IV		
beobachtet (O) ²		33 / 16.579 0,20%
vorhergesagt (E) ³		21,60 / 16.579 0,13%
O - E		-0,05%
O/E*		1,53
Vertrauensbereich		1,09 - 2,14

¹ Der Qualitätsindikator wurde im Vorjahr nicht berechnet.

² KKez O_181800: Ebene 1: Beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV und Ebene 2: Beobachtete Rate an Dammriss Grad IV

³ KKez E_181800: Ebene 1: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der QI-ID 181800 und Ebene 2: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der QI-ID 181800

* Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad IV zu der erwarteten Rate an Dammrissen Grad IV
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV ist 20% größer als erwartet.
 O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV ist 10% kleiner als erwartet.

Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhäusergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

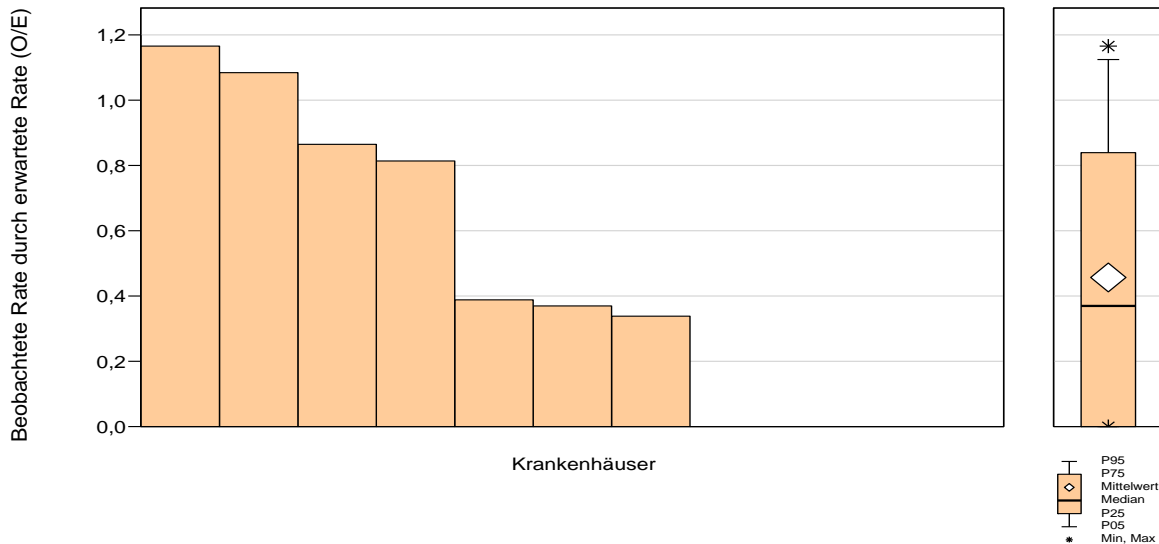
Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,00	0,00	0,46	0,37	0,86	1,08		1,17	
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3a, Indikator-ID 2018/16n1-GEBH/181800]:
 Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,17

Median der Ergebnisse: 0,37

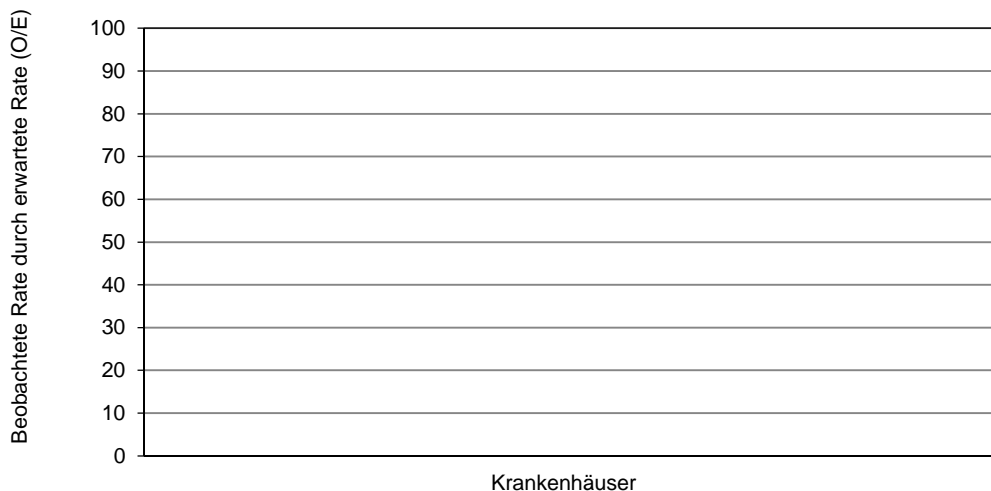


11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten
Art des Wertes: Kalkulatorische Kennzahl
Kennzahl-ID: 2018/16n1-GEBH/181801_181800
Bezug zu QS-Ergebnissen: 181800

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Dammriss Grad IV		
beobachtet (O) ¹		9 / 15.008 0,06%
vorhergesagt (E) ²		13,26 / 15.008 0,09%
O - E		-0,03%
O/E ³		0,68
Vertrauensbereich		0,36 - 1,29

Vorjahresdaten*	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
Dammriss Grad IV		
beobachtet (O) ¹		19 / 14.631 0,13%
vorhergesagt (E) ²		13,14 / 14.631 0,09%
O - E		0,04%
O/E ³		1,45
Vertrauensbereich		0,93 - 2,26

¹ KKez O_181801_181800: Beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten

² KKez E_181801_181800: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der QI-ID 181800

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten zu der erwarteten Rate an Dammrissen Grad IV
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 20% größer als erwartet.
 O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

* Die Kennzahl wurde im Vorjahr nicht berechnet

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

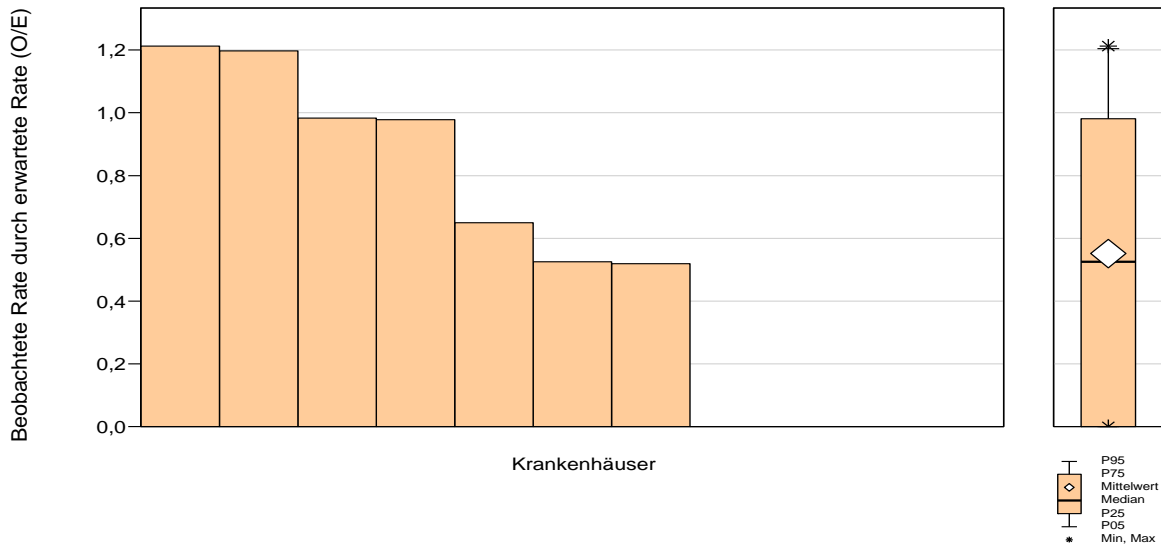
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,00	0,00	0,55	0,53	0,98	1,20		1,21	

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

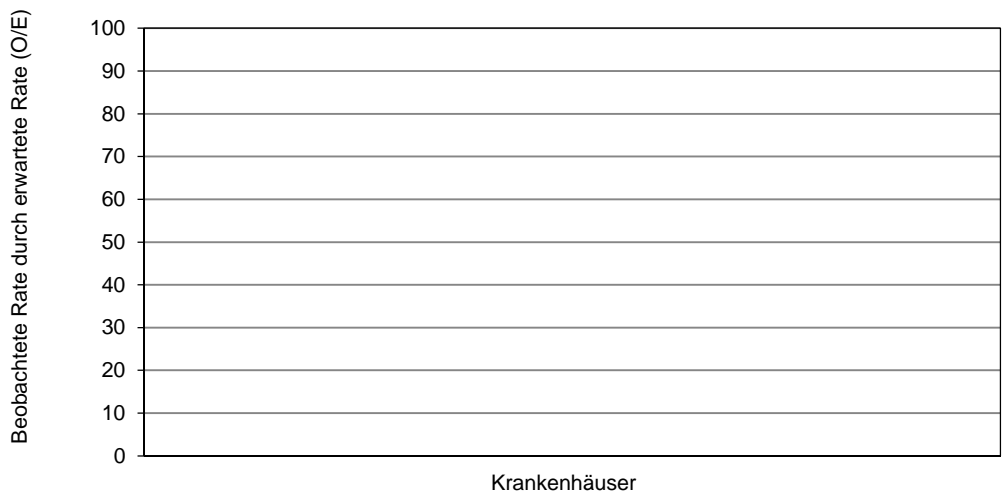
**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 3b_KK_181801_181800, Kennzahl-ID 2018/16n1-GEBH/181801_181800]:
 Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,21
 Median der Ergebnisse: 0,53



11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
 Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten

Art des Wertes: Kalkulatorische Kennzahl

Kennzahl-ID: 2018/16n1-GEBH/181802_181800

Bezug zu QS-Ergebnissen: 181800

	Krankenhaus 2018	Gesamt 2018
Dammriss Grad IV		
beobachtet (O) ¹		3 / 1.831 0,16%
vorhergesagt (E) ²		7,99 / 1.831 0,44%
O - E		-0,27%
O/E ³		0,38
Vertrauensbereich		0,13 - 1,10

Vorjahresdaten*	Krankenhaus 2017	Gesamt 2017
Dammriss Grad IV		
beobachtet (O) ¹		14 / 1.948 0,72%
vorhergesagt (E) ²		8,46 / 1.948 0,43%
O - E		0,28%
O/E ³		1,66
Vertrauensbereich		0,99 - 2,77

¹ KKez O_181802_181800: Beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten

² KKez E_181802_181800: Erwartete Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der QI-ID 181800

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten zu der erwarteten Rate an Dammrissen Grad IV
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O/E = 1,20 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten ist 20% größer als erwartet.
 O/E = 0,90 Die beobachtete Rate an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten ist 10% kleiner als erwartet.

* Die Kennzahl wurde im Vorjahr nicht berechnet

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											11
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00		0,00	0,00	0,21	0,00	0,00	1,14		1,22	

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O/E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

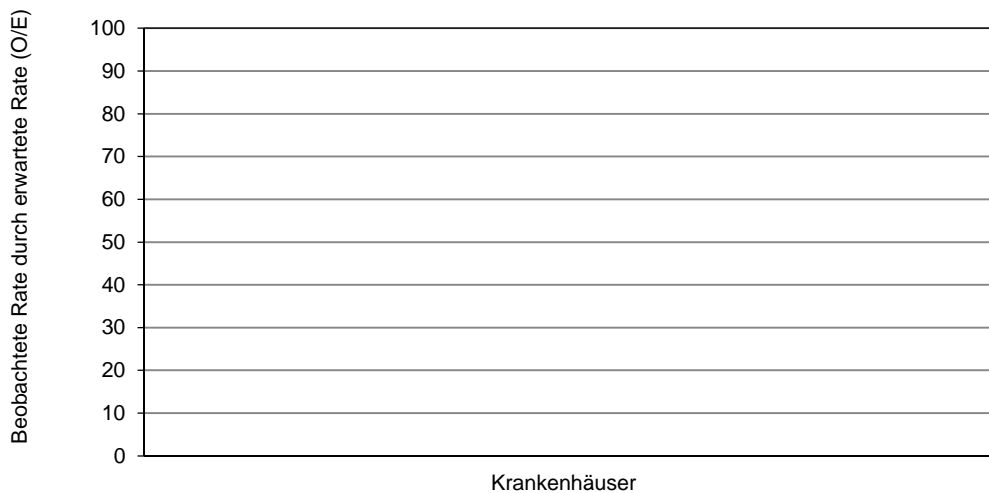
**Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 3c_KK_181802_181800, Kennzahl-ID]:
 Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten**

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,22
 Median der Ergebnisse: 0,00



11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
 Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
 Median der Ergebnisse: -



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Kennzahl: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle
Grundgesamtheit: Alle Geburten
Art des Wertes: Transparenzkennzahl
Kennzahl-ID: 2018/16n1-GEBH/331

	Krankenhaus 2018		Gesamt 2018	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			24.627	
Mütterliche Todesfälle ¹			0 / 24.627	0,00 Fälle 0,00%

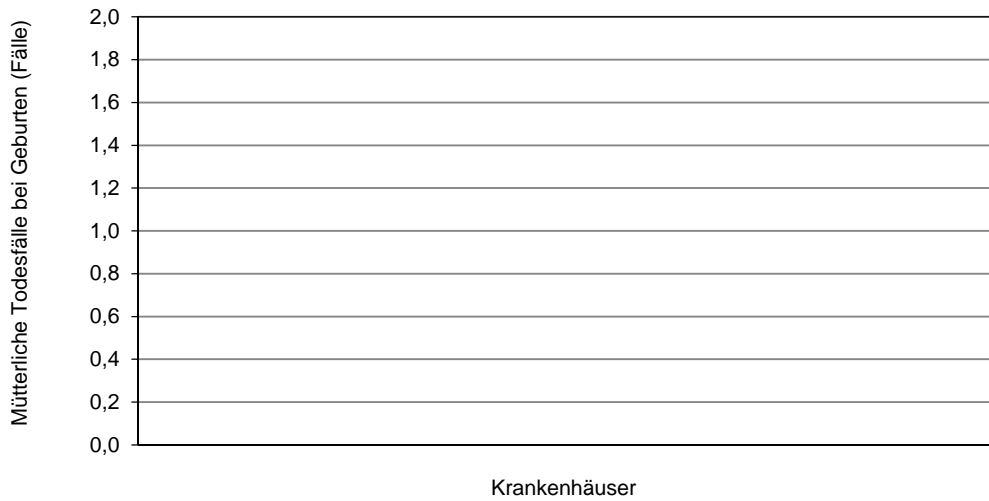
Vorjahresdaten²	Krankenhaus 2017		Gesamt 2017	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			24.556	
Mütterliche Todesfälle ¹			0 / 24.556	0,00 Fälle 0,00%

¹ Die LQS werden gebeten, trotz Wegfalls des Referenzbereichs, einen Strukturierten Dialog zu jedem auftretenden Ereignis zu führen.

² Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4_TK_331, Kennzahl-ID 2018/16n1-GEBH/331]:
Anzahl mütterlicher Todesfälle von allen Geburten**

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle - 0,00 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle



11 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Auffälligkeitskriterium: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Grundgesamtheit: Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

AK-ID: 2018/16n1-GEBH/850318

Referenzbereich: = 0,00 Fälle

Bezug zu anderen Qualitätsindikatoren/Kennzahlen (ID): 1058

	Krankenhaus 2018		Gesamt 2018	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten Referenzbereich		0,00 Fälle = 0,00 Fälle	0 / 396	0,00 Fälle = 0,00 Fälle

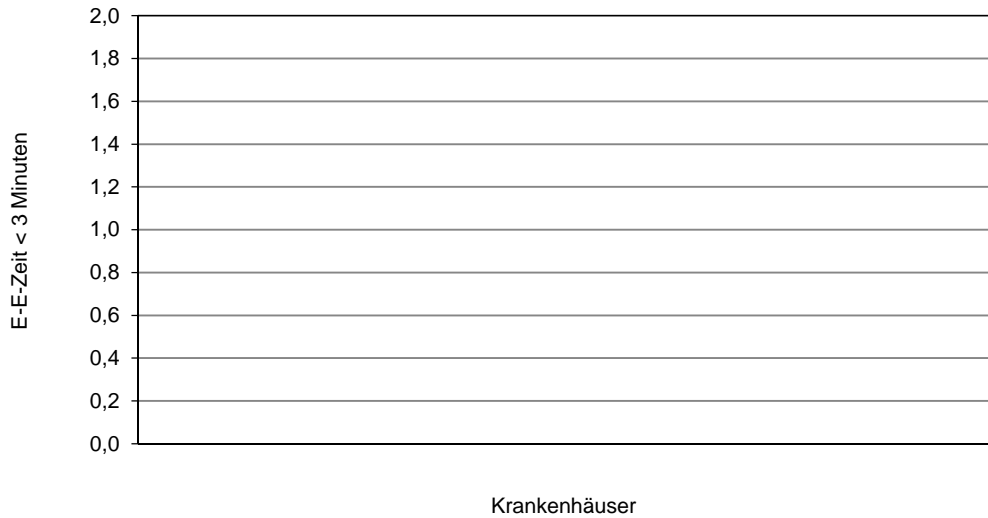
Vorjahresdaten¹	Krankenhaus 2017		Gesamt 2017	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten			2 / 409	2,00 Fälle

¹ Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK_850318, AK-ID 2018/16n1-GEBH/850318]:
 Anzahl Kinder, die per Notfallkaiserschnitt mit einer E-E-Zeit unter 3 Minuten entbunden wurden, von allen Geburten mit
 Notfallkaiserschnitt**

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

11 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

Auffälligkeitskriterium: Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund „Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme“ oder beim Entbindungsmodus „Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta“ dokumentiert wurde

AK-ID: 2018/16n1-GEBH/850224

Referenzbereich: <= 3,14% (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Bezug zu anderen Qualitätsindikatoren/Kennzahlen (ID): 51803

	Krankenhaus 2018		Gesamt 2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess¹			171 / 22.781	0,75%
Vertrauensbereich				0,65% - 0,87%
Referenzbereich		<= 3,14%		<= 3,14%

Vorjahresdaten²	Krankenhaus 2017		Gesamt 2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlende Angabe des Base Excess			116 / 22.562	0,51%
Vertrauensbereich				0,43% - 0,62%

¹ Eine Auffälligkeit liegt erst bei 10 Fällen in der Grundgesamtheit vor.

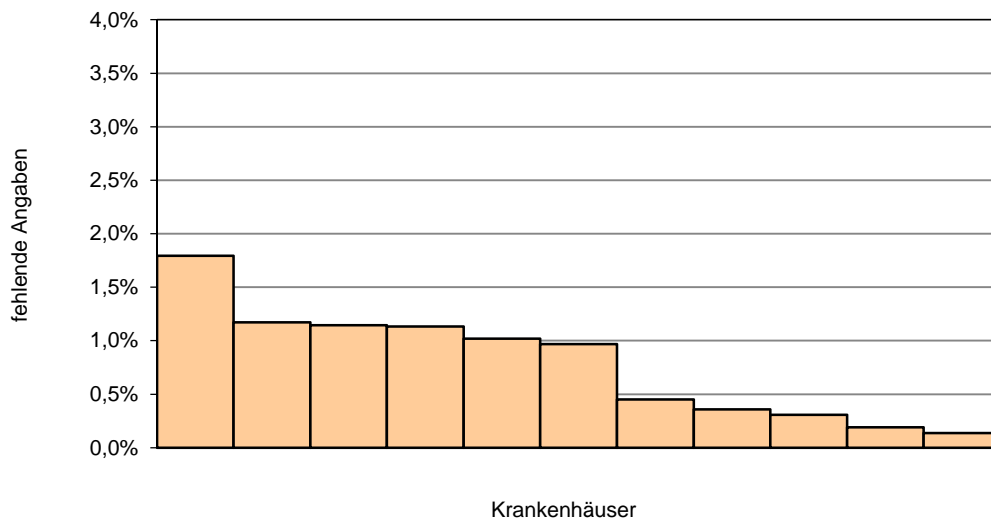
² Gemäß QIDB sind die Vorjahreswerte eingeschränkt vergleichbar.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm AK_850224, AK-ID 2018/16n1-GEBH/850224]:

Anteil an Kindern mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes oder fehlender Angabe des Base Excess an allen reifen Lebendgeborenen unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund „Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme“ oder beim Entbindungsmodus „Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta“ dokumentiert wurde

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

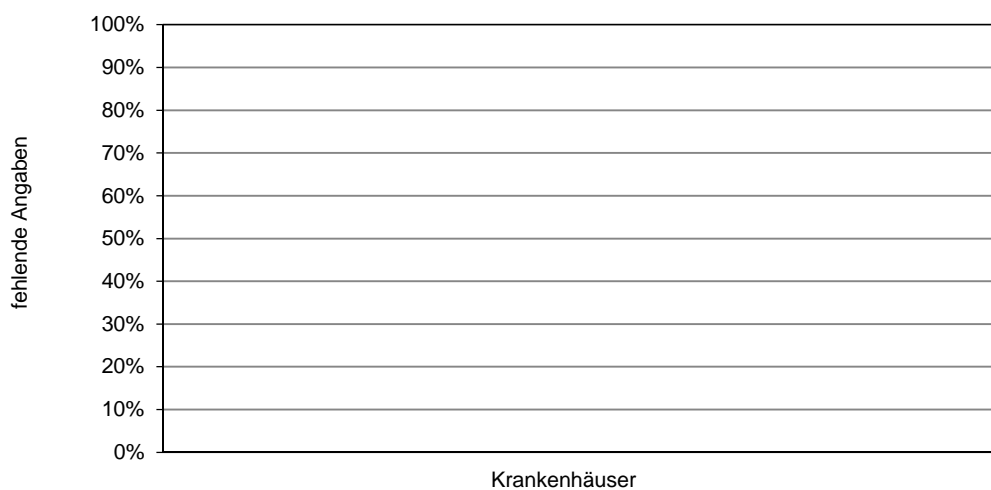
11 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,14		0,19	0,31	0,97	1,14	1,17		1,79

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

2. Übersicht

2.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Erstgebärende (Primipara)	12.188	49,49	50,57				
Mehrgebärende (Multipara)	12.439	50,51	49,43				
Einlingsschwangerschaften	24.084	97,80	97,44				
Mehrlingsschwangerschaften	543	2,20	2,56				
Zwillingschwangerschaften	535	2,17	2,51				
Drillingsschwangerschaften	8	0,03	0,04				
Höhergradige Mehrlings- schwangerschaften	0	0,00	0,00				
Alle Kinder ¹	25.177	100,00	100,00				
Lebendgeborene Kinder	25.103	99,71	99,64				
Totgeborene Kinder	74	0,29	0,36				
Kinder aus Einlings- schwangerschaften	24.084	95,66	94,99				
Kinder aus Mehrlings- schwangerschaften	1.093	4,34	5,01				
Kinder aus Zwillings- schwangerschaften	1.069	4,25	4,88				
Kinder aus Drillings- schwangerschaften	24	0,10	0,13				
Kinder aus höhergradigen Schwangerschaften	0	0,00	0,00				

¹ Für „Alle Kinder“ in der gesamten Auswertung gilt: alle Lebendgeborene sowie Totgeborene mit einem Gewicht von 500 g und darüber

2.2 Schwangerschaftsrisiken

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Ohne Angabe	22	0,09	0,00				
Schwangere ohne Risiken	6.167	25,04	24,08				
Schwangere mit Risiken	18.438	74,87	75,92				
Anamnesticke Risiken ¹	17.436	70,80	71,64				
Zustand nach Frühgeburt (17)	463	1,88	1,78				
Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes (18)	99	0,40	0,41				
Zustand nach Sterilitätsbehandlung (16)	892	3,62	3,83				
Diabetes mellitus (9)	168	0,68	0,83				
Schwangere über 35 Jahre (14)	6.082	24,70	24,27				
Befundene Risiken ²	6.391	25,95	25,59				
Gestationsdiabetes (50)	1.291	5,24	4,71				
Hypertonie, Eiweiß im Urin (46, 47)	224	0,91	0,92				
Plazentainsuffizienz (39)	136	0,55	0,83				
vorzeitige Wehentätigkeit (41)	328	1,33	1,62				

¹ Auflistung der anamnesticke Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 84 f; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundenen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 88; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.3 Geburtsrisiken

	Gesamt						
	Anzahl	2018 %	2017 %	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Kinder ohne Geburtsrisiken	4.600	18,68	17,95				
Kinder mit Geburtsrisiken ¹	20.027	81,32	82,05				
vorzeitiger Blasensprung (60)	4.946	20,08	19,46				
Überschreitung des Termins (61)	2.666	10,83	9,55				
pathologisches CTG (77)	4.621	18,76	20,11				
protrahierte Geburt (82, 83)	2.580	10,48	11,01				
Missverhältnis Kopf und Becken (84)	503	2,04	1,86				

2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt						
	Anzahl	2018 %	2017 %	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Medikamentöse Zervixreifung	1.764	7,16	7,52				
Eingeleitete Geburten	5.345	21,70	23,47				

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 100 und 101; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.4.1 Lage des Kindes

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Regelrechte Schädellage	21.947	91,13	91,05				
Regelwidrige Schädellage	1.045	4,34	4,14				
Beckenendlage	941	3,91	4,26				
Querlage	97	0,40	0,31				

2.5 Entbindungsmodus

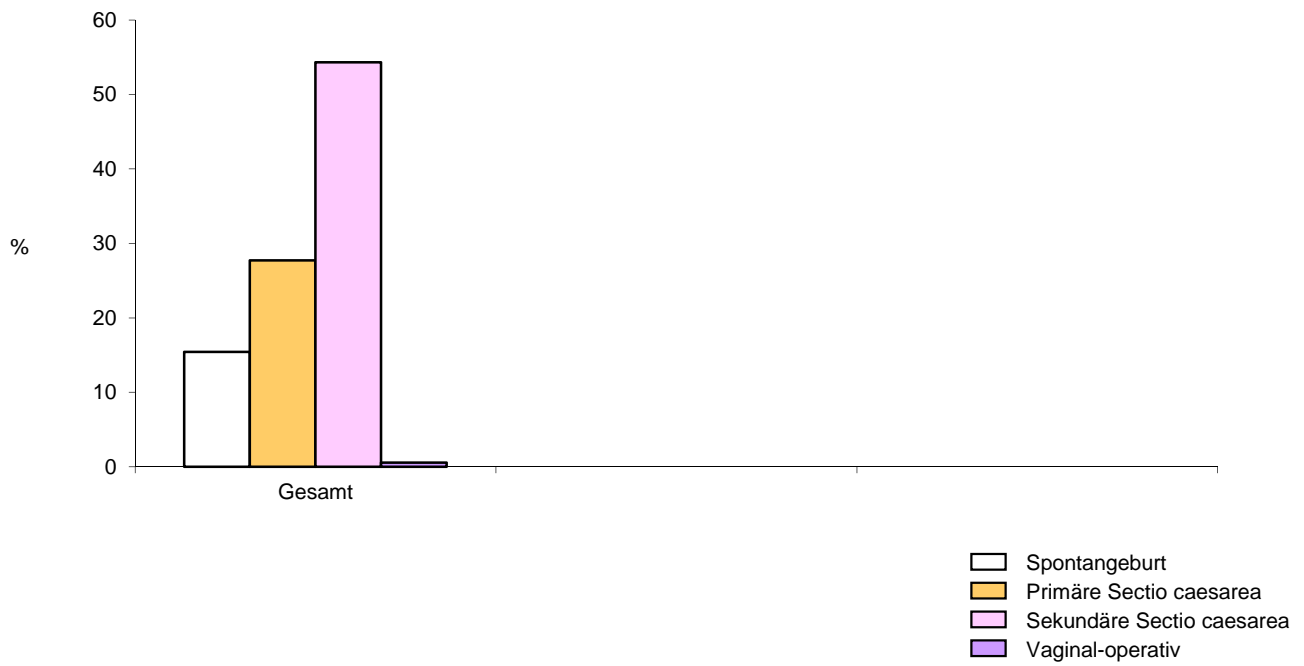
2.5.1 Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Spontangeburt	15.008	62,32	61,15				
Sectio caesarea	7.221	29,98	30,63				
Primäre Sectio caesarea	2.761	11,46	12,25				
Sekundäre Sectio caesarea	3.648	15,15	15,15				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	812	3,37	3,23				
Vaginal-operativ	1.831	7,60	8,14				
Vakuum	1.788	7,42	8,01				
Forzeps	41	0,17	0,13				
Kombiniert	0	0,00	0,00				
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	24	0,10	0,08				
Mehrlinge	1.093	4,34	5,01				
Spontangeburt	246	22,51	20,22				
Sectio caesarea	786	71,91	75,26				
Primäre Sectio caesarea	368	33,67	39,49				
Sekundäre Sectio caesarea	389	35,59	34,18				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	29	2,65	1,59				
Vaginal-operativ	49	4,48	3,25				
Vakuum	43	3,93	3,01				
Forzeps	6	0,55	0,24				
Kombiniert	0	0,00	0,00				
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	12	1,10	1,27				

2.5.2 Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Kinder unter 1500 g	357	1,42	1,68				
Spontangeburt	55	15,41	16,78				
Primäre Sectio caesarea	99	27,73	29,55				
Sekundäre Sectio caesarea	194	54,34	50,35				
Vaginal-operativ	2	0,56	0,24				
Schädellage regelrecht/-widrig	221	61,90	60,99				
Spontangeburt	36	16,29	18,99				
Sectio caesarea	184	83,26	80,62				
Primäre Sectio caesarea	65	29,41	29,07				
Sekundäre Sectio caesarea	115	52,04	49,61				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	4	1,81	1,94				
Vaginal-operativ	1	0,45	0,39				
Vakuum	0	0,00	0,00				
Forzeps	1	0,45	0,39				
Kombiniert	0	0,00	0,00				
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,00	0,00				
Querlage	29	8,12	6,38				
Spontangeburt	0	0,00	0,00				
Sectio caesarea	29	100,00	100,00				
Primäre Sectio caesarea	6	20,69	25,93				
Sekundäre Sectio caesarea	22	75,86	70,37				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	1	3,45	3,70				
Sonstige	0	0,00	0,00				
Beckenendlage	101	28,29	31,91				
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	15	14,85	15,56				
Assistierte Entbindung	2	1,98	1,48				
Extraktion bei Beckenendlage (inklusive Armlösung)	0	0,00	0,00				
Sectio caesarea	83	82,18	82,22				
Primäre Sectio caesarea	28	27,72	30,37				
Sekundäre Sectio caesarea	55	54,46	48,89				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	0	0,00	2,96				

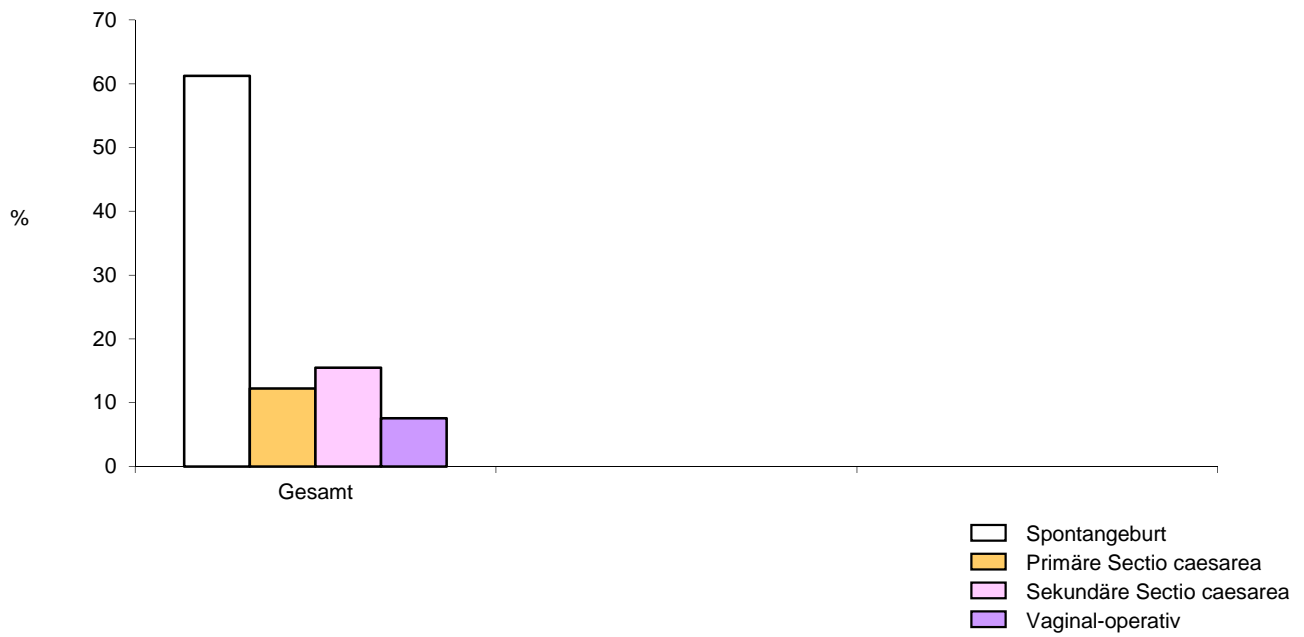
Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern < 1500 g



2.5.3 Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Kinder 1500 g und darüber	24.820	98,58	98,32				
Spontangeburt	15.199	61,24	59,82				
Primäre Sectio caesarea	3.030	12,21	13,34				
Sekundäre Sectio caesarea	3.843	15,48	15,52				
Vaginal-operativ	1.878	7,57	8,03				
Schädellage regelrecht/-widrig	23.514	94,74	94,27				
Spontangeburt	15.108	64,25	63,02				
Sectio caesarea	6.519	27,72	28,48				
Primäre Sectio caesarea	2.370	10,08	10,80				
Sekundäre Sectio caesarea	3.374	14,35	14,57				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	775	3,30	3,11				
Vaginal-operativ	1.877	7,98	8,50				
Vakuum	1.831	7,79	8,36				
Forzeps	45	0,19	0,15				
Kombiniert	0	0,00	0,00				
Sonstige Entbindungsmodi	10	0,04	0,00				
Querlage	136	0,55	0,47				
Spontangeburt	0	0,00	0,00				
Sectio caesarea	136	100,00	100,00				
Primäre Sectio caesarea	78	57,35	57,76				
Sekundäre Sectio caesarea	44	32,35	34,48				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	14	10,29	7,76				
Sonstige	0	0,00	0,00				
Beckenendlage	1.121	4,52	5,03				
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	85	7,58	7,87				
Assistierte Entbindung	20	1,78	1,85				
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	3	0,27	0,72				
Sectio caesarea	1.011	90,19	89,48				
Primäre Sectio caesarea	570	50,85	55,74				
Sekundäre Sectio caesarea	395	35,24	29,72				
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	46	4,10	4,02				

Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern ≥ 1500 g



2.6 Episiotomie und Mütterliche Komplikationen

2.6.1 Episiotomie

	Gesamt			Anzahl		Anzahl	
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Vaginale Entbindungen	17.010	69,07	68,26				
Episiotomie	1.295	7,61	9,19				

2.6.2 Mütterliche Komplikationen

	Gesamt			Anzahl		Anzahl	
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Mütter mit vaginaler Entbindung	17.010	69,07	68,26				
Geburtskomplikationen¹	7.867	46,25	47,81				
Dammriss Grad III	294	1,73	1,89				
Dammriss Grad IV	13	0,08	0,20				
Mütterliche Komplikationen^{2,3}	12.010	48,77	51,73				
Wochenbettkomplikationen²	5.841	48,63	53,57				
Anämie (Hb < 10 g/dl; Hb < 6,20 mmol/L)	5.512	45,90	51,33				
Fieber (>= 38°C > 2 Tage)	32	0,27	0,36				
tiefe Bein-/Beckenvenen-thrombose	4	0,03	0,06				

¹ Alle Geburtskomplikationen siehe Basisauswertung Seite 123 f.; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Aufgrund geänderter Spezifikationen können die Vorjahreswerte von der Auswertung 2017 abweichen.

³ Alle Geburtskomplikationen und alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 123 f.; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.7 Kindliches Outcome

2.7.1 5-Minuten-Apgar

	Gesamt						
	Anzahl	2018 %	2017 %	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Lebendgeborene	25.103	99,71	99,64				
5-Minuten-Apgar unter 7	291	1,16	1,18				
5-Minuten-Apgar: keine Angabe	74	0,29	0,20				
Nabelschnur-Arterien-pH unter 7,10	651	2,61	2,54				
Reanimierte Kinder	573	2,28	2,92				

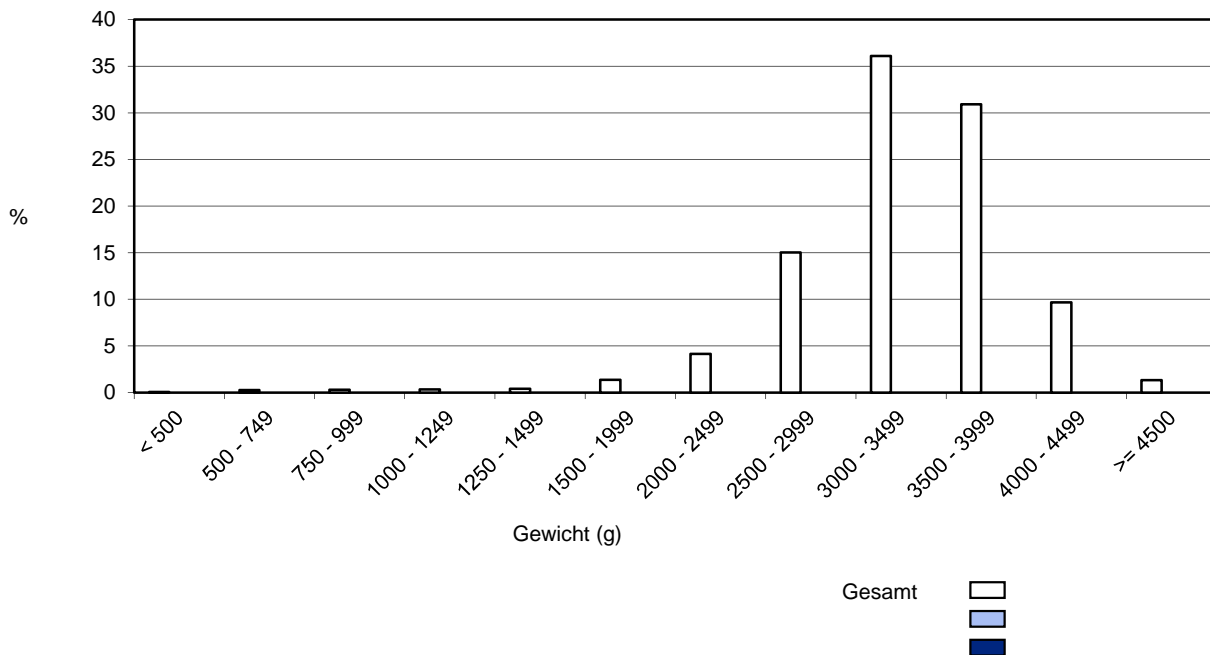
2.7.2 Schwangerschaftsalter

	Gesamt						
	Anzahl	2018 %	2017 %	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Unter 28+0 Wochen	153	0,61	0,58				
28+0 bis unter 32+0 Wochen	232	0,92	1,23				
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.778	7,06	7,75				
37+0 bis unter 42+0 Wochen	22.839	90,71	89,73				
42+0 Wochen und darüber	174	0,69	0,71				
Ohne Angabe	1	0,00	0,00				
Unter 37+0 Wochen (Frühgeborene)	2.163	8,59	9,55				
37+0 bis unter 42+0 Wochen (Reifgeborene, Termingeborene)	22.839	90,71	89,73				
42+0 Wochen und darüber (Übertragene)	174	0,69	0,71				

2.7.3 Geburtsgewicht

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Unter 500 g	18	0,07	0,07				
500 g bis unter 750 g	68	0,27	0,27				
750 g bis unter 1000 g	78	0,31	0,40				
1000 g bis unter 1250 g	87	0,35	0,37				
1250 g bis unter 1500 g	106	0,42	0,56				
1500 g bis unter 2000 g	347	1,38	1,47				
2000 g bis unter 2500 g	1.045	4,15	4,57				
2500 g bis unter 3000 g	3.780	15,01	15,26				
3000 g bis unter 3500 g	9.086	36,09	36,02				
3500 g bis unter 4000 g	7.785	30,92	30,52				
4000 g bis unter 4500 g	2.437	9,68	9,32				
4500 g und darüber	340	1,35	1,16				
Ohne Angabe	0	0,00	0,00				

Verteilung der Geburtsgewichtsklassen



2.7.4 Perinatale Morbidität

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Lebendgeborene	25.103	99,71	99,64				
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20 - P29)	144	0,57	0,52				
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P35 - P39) und angeborene Pneumonie (ICD-10-Kodes: P23)	43	0,17	0,19				
Fehlbildung	194	0,77	0,61				
Frühgeborene (unter 37+0 Wochen)	2.113	8,42	9,33				

2.7.5 Perinatale Mortalität¹

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Anzahl	‰	Anzahl	‰
	Anzahl	2018 ‰	2017 ‰				
Perinatale Mortalität							
Alle Kinder	25.177	1.000,0	1.000,0				
Perinatale Mortalität	98	3,89	4,80				
Totgeborene	74	2,94	3,61				
Todeszeitpunkt:							
Ante partum	41	1,63	2,14				
Sub partu	5	0,20	0,36				
Unbekannt	28	1,11	1,11				
Tod vor Klinikaufnahme	65	2,58	2,62				
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	24	0,95	1,19				

¹ Die Auswertung bezieht sich auf Todesfälle, die im Krankenhaus bis zur Entlassung aus dem stationären Aufenthalt der Mutter erfasst werden. Es handelt sich, bezogen auf die Definition der „Perinatalen Mortalität“ (Def.: Intrauteriner Fruchttod oder neonataler Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage), nicht um eine vollständige Erfassung, da die Datenerhebung nach dem Krankenhausaufenthalt der Mutter freiwillig erfolgt und somit unvollständig sein kann.

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt						
	Anzahl	2018 ‰	2017 ‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Perinatale Mortalität bezogen auf das Schwangerschaftsalter							
Unter 28+0 Wochen	34 / 153	222,22	296,55				
28+0 bis unter 32+0 Wochen	13 / 232	56,03	67,96				
32+0 bis unter 37+0 Wochen	26 / 1.778	14,62	12,30				
37+0 bis unter 42+0 Wochen	25 / 22.839	1,09	1,46				
42+0 Wochen und darüber	0 / 174	0,00	0,00				
Ohne Angabe	0 / 1	0,00					
Perinatale Mortalität bezogen auf Gewichtgruppen							
Unter 500 g	9 / 18	500,00	529,41				
500 g bis unter 750 g	15 / 68	220,59	382,35				
750 g bis unter 1000 g	13 / 78	166,67	117,65				
1000 g bis unter 1500 g	10 / 193	51,81	63,56				
1500 g bis unter 2000 g	10 / 347	28,82	40,43				
2000 g bis unter 2500 g	12 / 1.045	11,48	12,16				
2500 g bis unter 3000 g	15 / 3.780	3,97	1,82				
3000 g bis unter 3500 g	8 / 9.086	0,88	1,32				
3500 g bis unter 4000 g	4 / 7.785	0,51	1,17				
4000 g bis unter 4500 g	2 / 2.437	0,82	0,85				
4500 g und darüber	0 / 340	0,00	0,00				
Ohne Angabe	0 / 0						

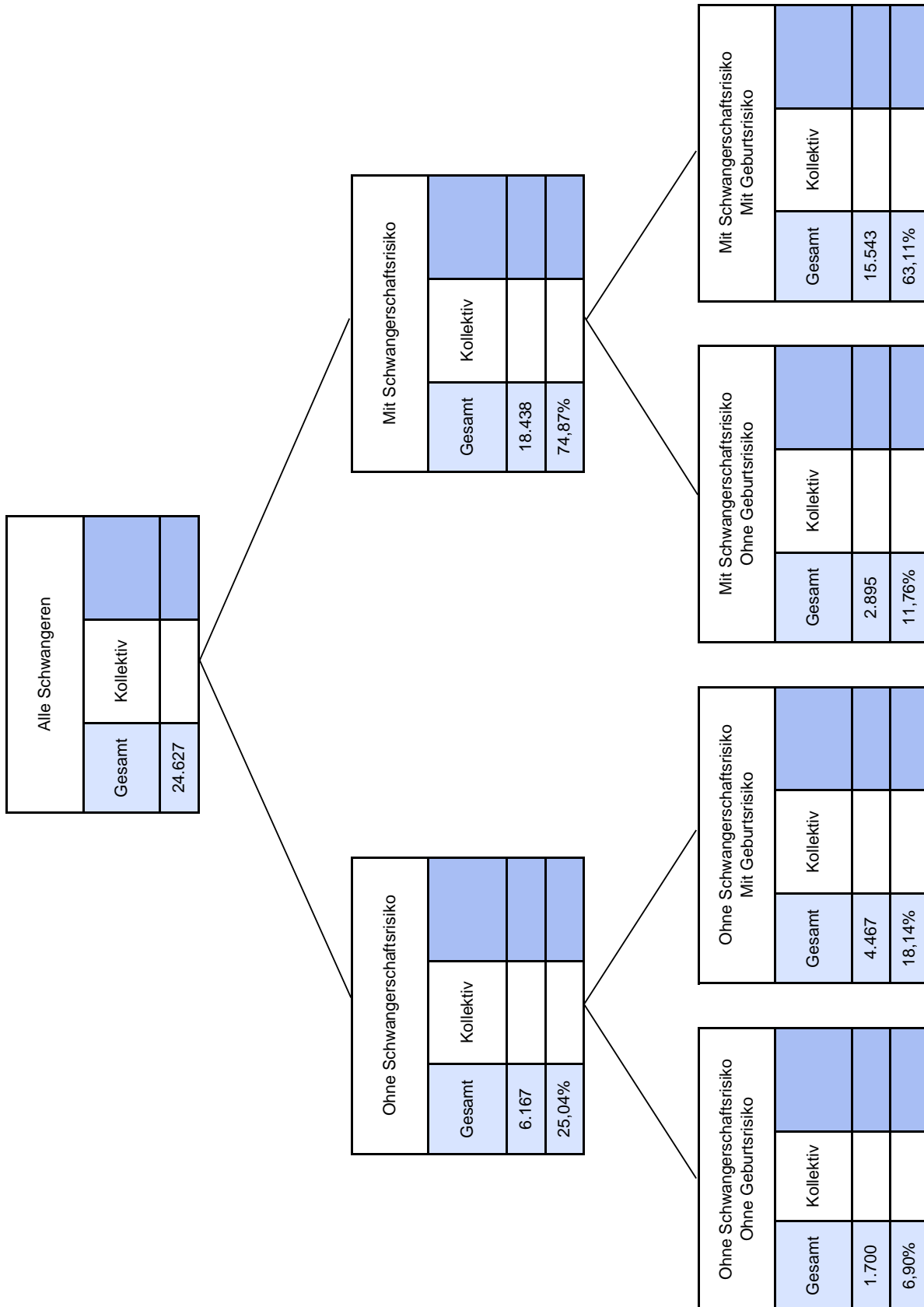
2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt						
	Anzahl	2018 ‰	2017 ‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Totgeborene bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g ¹							
500 g bis unter 750 g	10 / 68	147,06	279,41				
750 g bis unter 1000 g	9 / 78	115,38	107,84				
1000 g bis unter 1500 g	9 / 193	46,63	50,85				
1500 g bis unter 2000 g	10 / 347	28,82	37,74				
2000 g bis unter 2500 g	9 / 1.045	8,61	8,69				
2500 g bis unter 3000 g	13 / 3.780	3,44	1,30				
3000 g bis unter 3500 g	8 / 9.086	0,88	1,32				
3500 g bis unter 4000 g	4 / 7.785	0,51	0,91				
4000 g bis unter 4500 g	2 / 2.437	0,82	0,43				
4500 g und darüber	0 / 340	0,00	0,00				
Ohne Angabe	0 / 0						
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage (Kalendertage) bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	9 / 18	500,00	529,41				
500 g bis unter 750 g	5 / 68	73,53	102,94				
750 g bis unter 1000 g	4 / 78	51,28	9,80				
1000 g bis unter 1500 g	1 / 193	5,18	12,71				
1500 g bis unter 2000 g	0 / 347	0,00	2,70				
2000 g bis unter 2500 g	3 / 1.045	2,87	3,48				
2500 g bis unter 3000 g	2 / 3.780	0,53	0,52				
3000 g bis unter 3500 g	0 / 9.086	0,00	0,00				
3500 g bis unter 4000 g	0 / 7.785	0,00	0,26				
4000 g bis unter 4500 g	0 / 2.437	0,00	0,43				
4500 g und darüber	0 / 340	0,00	0,00				
Ohne Angabe	0 / 0						

¹ Laut Personenstandsgesetz § 31 gelten vor der Geburt verstorbene Kinder mit einem Geburtsgewicht < 500 g als Fehlgeburt.

Verteilung von Schwangerschafts- und Geburtsrisiken



3. Prozessqualität

3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik

3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Mehrlingsschwangerschaften	543	2,20	2,56				
Anamnestic Risiken ¹	17.436	70,80	71,64				
Diabetes mellitus (9)	168	0,68	0,83				
Zustand nach Frühgeburt (17)	463	1,88	1,78				
Zustand nach 2 oder mehr Aborten (19)	1.719	6,98	7,26				
Zustand nach Sectio caesarea (23) oder anderen Uterus-Operation (24)	4.000	16,24	16,39				
Befundene Risiken ²	6.391	25,95	25,59				
Blutungen vor/nach 28 SsWo (32, 33)	414	1,68	1,57				
Isthmozervikale Insuffizienz (40) oder vorzeitige Wehen (41)	514	2,09	2,52				
Hypertonie: Blutdruck über 140/90 (46)	219	0,89	0,86				
Gestationsdiabetes (50)	1.291	5,24	4,71				
Vorstellung in der Geburtsklinik	19.262	78,21	79,59				

¹ Auflistung der anamnestic Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 84; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundenen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 88; Mehrfachnennungen sind möglich.

3.1.2 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen¹

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Schwangerschaften ohne angegebene Risiken nach Schlüssel							
Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	5.818	23,62	22,65				
Bis einschließlich 4 Vorsorgeuntersuchungen	74	1,27	1,47				
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber	1.706	29,32	31,32				
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	205	3,52	3,87				
6 Ultraschalluntersuchungen und darüber	595	10,23	11,63				
Risikoschwangerschaften	18.438	74,87	75,92				
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	694	3,76	3,85				

¹ siehe detaillierte Basisauswertung auf Seite 85 bis Seite 86

3.1.3 Lungenreifebehandlung

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Mehrlingsschwangerschaft	543	2,20	2,56				
Lungenreifebehandlung	165	30,39	32,48				
Entbindung mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	525	2,13	2,27				
Lungenreifebehandlung	458	87,24	86,71				
Aufnahme unter 34+0 Wochen und präpartaler Klinikaufenthalt mindestens 2 Tage	781	3,17	3,87				
Lungenreifebehandlung	454	58,13	55,79				

3.2 Geburtsmanagement

3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)

	Gesamt			Anzahl		Anzahl	
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
CTG durchgeführt	23.444	95,20	92,02				

3.2.2 Geburtseinleitung

	Gesamt			Anzahl		Anzahl	
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Einlinge ohne verwertbaren berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	324	1,35	3,82				
Einlinge mit verwertbarem berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	23.760	98,65	96,18				
Einlinge ohne Terminunklarheit (38)	23.733	94,26	91,22				
Geburt bis 11 Tage nach Termin Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	22.766	95,93	96,39				
	4.595 / 22.766	20,18	22,11				
Terminüberschreitung ¹							
11 bis unter 13 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	717	3,02	2,66				
	477 / 717	66,53	69,07				
13 bis unter 15 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	173	0,73	0,63				
	119 / 173	68,79	71,72				
15 Tage und darüber Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	77	0,32	0,32				
	48 / 77	62,34	71,23				

¹ Terminüberschreitung errechnet aus ET-Datum und Geburtsdatum (keine Berücksichtigung des Geburtsrisikos 61)

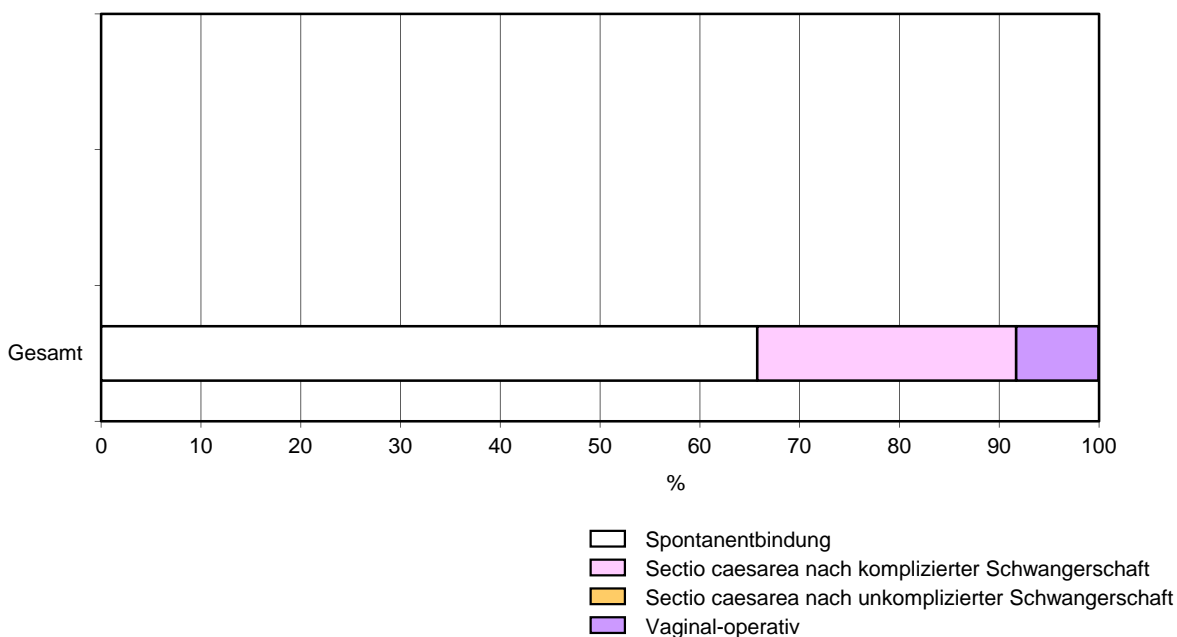
3.2.3 Entbindungsmodus

bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage	21.487	85,34	84,06				
Spontanentbindung	14.130	65,76	64,77				
Primäre Sectio caesarea	1.999	9,30	9,69				
Sekundäre Sectio caesarea	2.864	13,33	13,48				
Sectio caesarea nicht klassifizierbar	710	3,30	3,18				
Sectio caesarea nach unkomplizierter Schwangerschaft (ohne Angaben zu Geburts- und Schwangerschaftsrisiko)	0	0,00	0,00				
Vaginal operativ: Forzeps	36	0,17	0,14				
Vaginal operativ: Vakuum	1.737	8,08	8,75				
Vaginal operativ, ohne nähere Angabe ¹	1.774	8,26	8,89				

¹ Darunter fallen auch Entbindungen, bei denen ein vaginal operativer Modus ohne genaue Spezifikation angegeben ist.

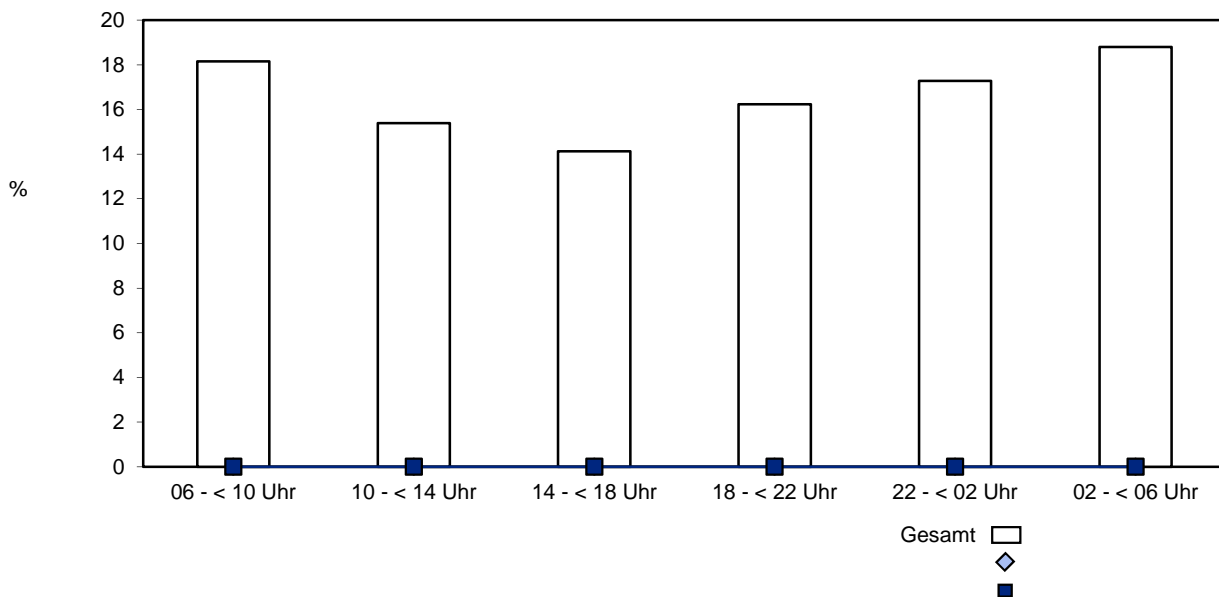
**Entbindungsmodus bei reifgeborenen Einlingen
 (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wo.) aus Schädellage**



3.2.4 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche

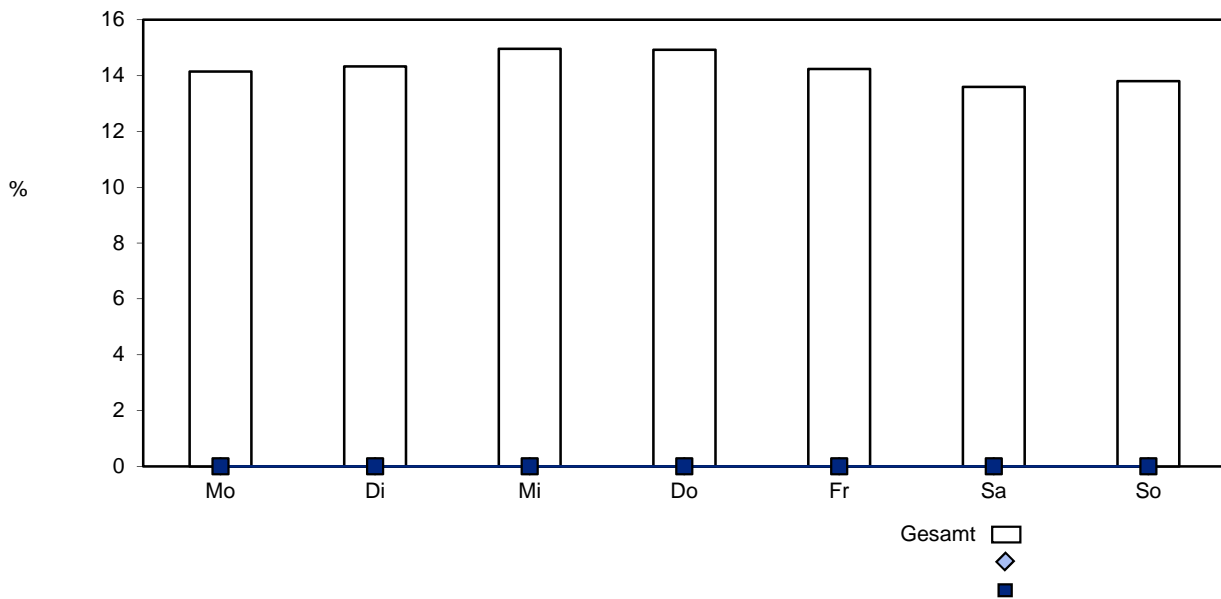
	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburten ohne angegebene Risiken	4.600	18,27	17,50				
Geburtsuhrzeit							
06 bis vor 10 Uhr	835	18,15	18,08				
10 bis vor 14 Uhr	708	15,39	16,20				
14 bis vor 18 Uhr	650	14,13	14,68				
18 bis vor 22 Uhr	747	16,24	16,63				
22 bis vor 02 Uhr	795	17,28	16,79				
02 bis vor 06 Uhr	865	18,80	17,63				

Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Tageszeiten



	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburten ohne angegebene Risiken	4.600	18,27	17,50				
Wochentage							
Montag	651	14,15	14,84				
Dienstag	659	14,33	14,63				
Mittwoch	688	14,96	14,09				
Donnerstag	687	14,93	13,73				
Freitag	655	14,24	14,63				
Samstag	625	13,59	14,36				
Sonntag	635	13,80	13,73				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

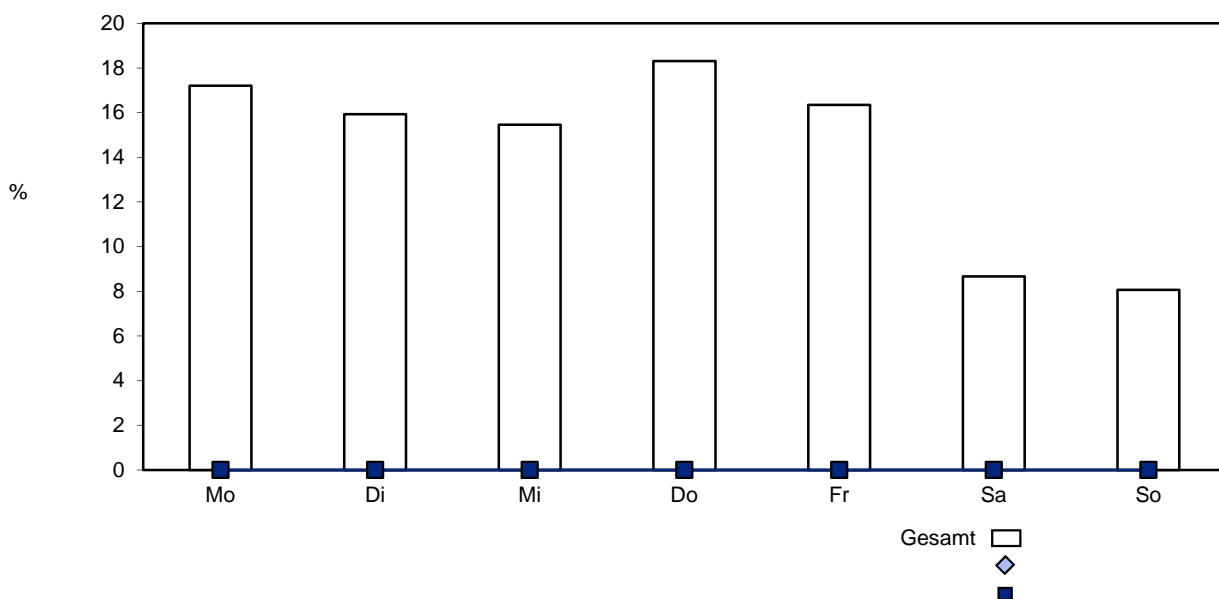
Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Wochentage



3.2.5 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Alle Sectio caesarea	8.007	31,80	32,86				
Wochentage							
Montag	1.378	17,21	17,21				
Dienstag	1.276	15,94	16,22				
Mittwoch	1.238	15,46	16,66				
Donnerstag	1.466	18,31	16,60				
Freitag	1.309	16,35	16,50				
Samstag	694	8,67	8,75				
Sonntag	646	8,07	8,06				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

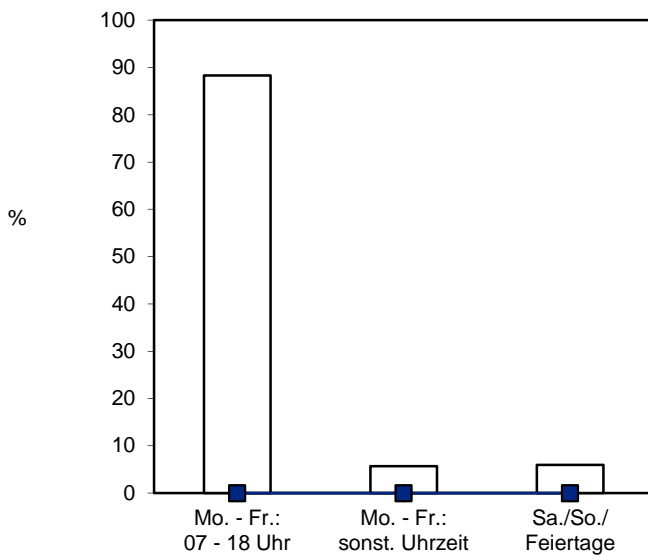
Verteilung der Sectio caesarea über die Wochentage



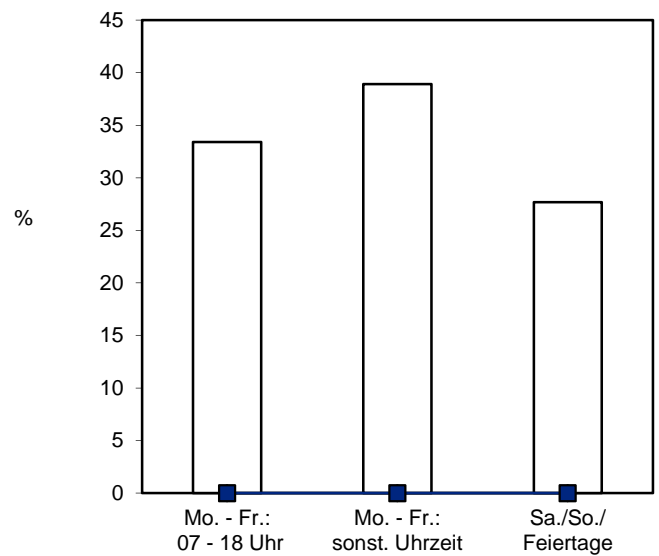
	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Primäre Sectio caesarea	3.129	12,43	13,61				
Zeitpunkt							
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	2.764	88,33	86,46				
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	178	5,69	7,58				
Sa./So./Feiertage	187	5,98	5,95				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Sekundäre Sectio caesarea	4.037	16,03	16,10				
Zeitpunkt							
Mo.- Fr.: 07 - 18 Uhr	1.349	33,42	34,07				
Mo.- Fr.: sonstige Uhrzeit	1.571	38,92	37,77				
Sa./So./Feiertage	1.117	27,67	28,16				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

Zeitliche Verteilung der Sectio caesarea

Primäre Sectio caesarea



Sekundäre Sectio caesarea



Gesamt

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Primäre Sectio caesarea bei Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	485	57,19	60,41				
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	454	93,61	91,10				
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	14	2,89	5,49				
Sa./So./Feiertage	17	3,51	3,41				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

3.2.6 Sectio-caesarea-Management

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	22.377	88,88	87,68				
Geburtsrisiko							
Auch Beckenendlage	780	3,49	3,71				
Primäre Sectio caesarea	455	58,33	60,12				
Nur Beckenendlage	310	1,39	1,57				
Primäre Sectio caesarea	242	78,06	75,50				

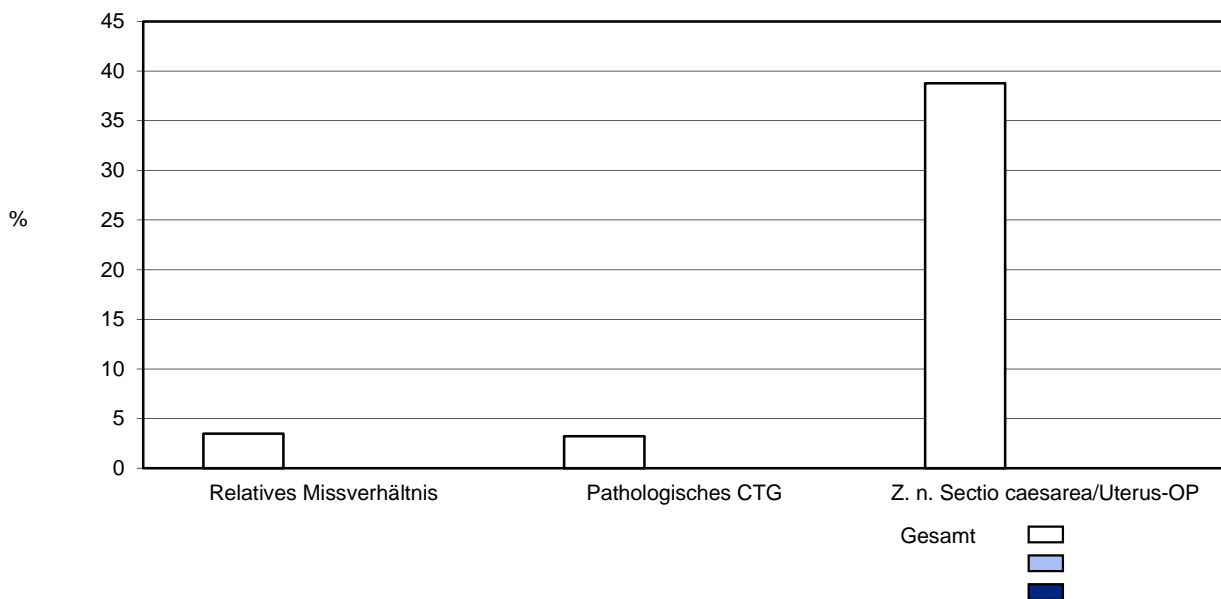
	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburtsrisiken¹							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) nur Schädellage	21.487	85,34	84,06				
Absolutes oder relatives Missverhältnis (84) Sectio caesarea	469 325	2,18 69,30	2,02 72,13				
Nur absolutes oder relatives Missverhältnis (84) Sectio caesarea	65 22	0,30 33,85	0,28 38,98				
Geburtsgewicht ohne Angabe des Geburtsgewichts	0	0,00	0,00				
Unter 3500 g	11.349	52,82	53,27				
3500 g bis unter 4000 g	7.472	34,77	34,75				
4000 g bis unter 4500 g	2.342	10,90	10,68				
4500 g und darüber	324	1,51	1,31				
Geburtsdauer 12 Stunden und darüber	1.875	8,73	8,98				
Sekundäre Sectio caesarea	318	16,96	18,40				
Protrahierte Geburt (EP) (82) Sekundäre Sectio caesarea	805 593	3,75 73,66	3,83 76,45				
Nur protrahierte Geburt (EP) (82) Sekundäre Sectio caesarea	90 65	0,42 72,22	0,51 64,22				
Pathologisches CTG (77) Sekundäre Sectio caesarea	4.267 1.388	19,86 32,53	21,26 31,37				
Nur pathologisches CTG (77) Sekundäre Sectio caesarea	921 197	4,29 21,39	4,51 19,58				
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69) Sectio caesarea	3.618 2.306	16,84 63,74	16,83 64,73				
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69) Sectio caesarea	1.589 1.123	7,40 70,67	7,08 73,12				

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3, siehe Basisauswertung Seite 100 f; Mehrfachnennungen sind möglich.

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Sectio caesarea							
Primäre Sectio caesarea	2.761	11,46	12,25				
Relatives Missverhältnis (84 ¹)	96	3,48	2,87				
Nur relatives Missverhältnis (84 ¹)	55	1,99	1,50				
Pathologisches CTG (77 ¹)	89	3,22	4,13				
Nur pathologisches CTG (77 ¹)	43	1,56	1,77				
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen	1.071	38,79	41,23				
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69 ¹)	834	30,21	29,52				

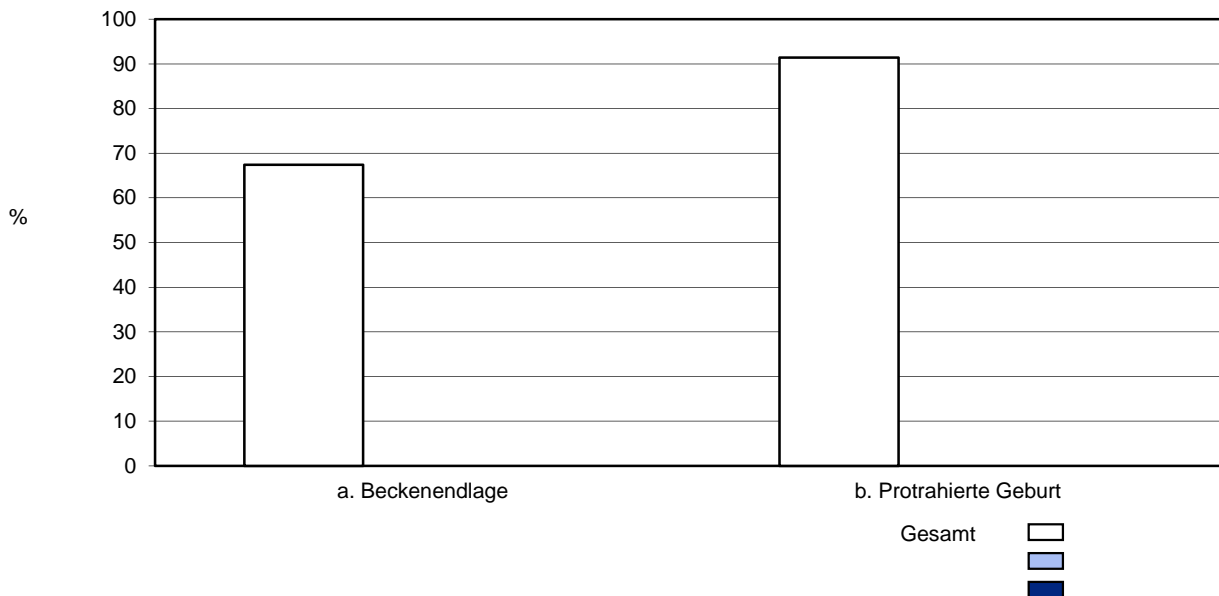
¹ als Indikation zur operativen Entbindung, nicht als Geburtsrisiko

Indikationen zur Sectio caesarea bei Einlingen (1)



	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Einlinge von Müttern ohne vorausgegangene Sectio caesarea	21.015	87,26	86,77				
Erst-Sectio	5.081	24,18	24,54				
Einlinge von Müttern mit vorausgegangener Sectio caesarea	3.069	12,74	13,23				
Re-Sectio	2.140	69,73	70,58				
Primäre Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wochen und darüber)	2.761	11,46	12,25				
Einlinge mit Beckenendlage als Geburtsrisiko (87) Primäre Sectio caesarea (Grafik a)	407	67,38	70,38				
Einlinge mit Beckenendlage als einzigem Geburtsrisiko (87) Primäre Sectio caesarea	319	76,32	79,04				
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als Geburtsrisiko (82) Sekundäre Sectio caesarea	636	89,83	90,51				
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als einzigem Geburtsrisiko (82) Sekundäre Sectio caesarea (Grafik b)	278	91,45	94,39				
Notsectio	361	1,50	1,54				

- a. Indikation zur primären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei Beckenendlage, nur Einlinge**
b. Indikation zur sekundären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei protrahierter Geburt, nur Einlinge



	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten mit Sectio caesarea	7.613	30,91	31,79				
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)							
nein	64	0,84	0,87				
ja, prophylaktische Gabe	7.198	94,55	94,04				
ja, laufende antibiotische Therapie	359	4,72	5,18				
Alle Sectio caesarea	8.007	31,80	32,86				
OP-Pflegekraft							
keine	43	0,54	0,33				
mit Krankenpflegeexamen	7.624	95,22	96,32				
ohne Krankenpflegeexamen	22	0,27	0,31				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Notsectio	396	1,57	1,62				
E-E-Zeit angegeben	396	100,00	100,00				
E-E-Zeit bis 20 Minuten	396	100,00	99,76				
E-E-Zeit 21 bis 30 Minuten	0	0,00	0,00				
E-E-Zeit 31 Minuten und darüber	0	0,00	0,24				
davon mit Hauptindikation (mit Schlüssel 3 angegeben)							
60 vorzeitiger Blasensprung	5	1,26	1,22				
61 Überschreitung des Termins	0	0,00	0,00				
62 Fehlbildung	0	0,00	0,00				
63 Frühgeburt	12	3,03	0,98				
64 Mehrlingsschwangerschaft	5	1,26	0,98				
65 Plazentainsuffizienz	0	0,00	0,24				
66 hypertensive Schwangerschafts- erkrankung	11	2,78	1,71				
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00				
68 Diabetes mellitus	0	0,00	0,00				
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	0	0,00	0,24				
70 Placenta praevia	7	1,77	0,98				
71 vorzeitige Plazentalösung	27	6,82	10,02				
72 sonstige uterine Blutungen	5	1,26	1,96				
73 Amnioninfektionssyndrom	2	0,51	0,73				
74 Fieber unter der Geburt	0	0,00	0,24				
75 mütterliche Erkrankung	2	0,51	0,73				
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,00	0,00				
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	247	62,37	58,68				
78 grünes Fruchtwasser	0	0,00	0,00				
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	19	4,80	4,16				
80 Nabelschnurvorfall	16	4,04	3,18				
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	1	0,25	0,49				
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	0	0,00	0,49				
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	3	0,76	0,24				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Hauptindikation (Fortsetzung) (mit Schlüssel 3 angegeben)							
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	1	0,25	0,49				
85 Uterusruptur	6	1,52	2,20				
86 Querlage/Schräglage	1	0,25	0,73				
87 Beckenendlage	3	0,76	3,18				
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,00	0,00				
89 Vorderhauptslage	0	0,00	0,00				
90 Gesichtslage/Stirnlage	5	1,26	0,49				
91 tiefer Querstand	0	0,00	0,00				
92 hoher Geradstand	0	0,00	0,24				
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	1	0,25	0,49				
95 HELLP-Syndrom	2	0,51	0,00				
96 intrauteriner Fruchttod	0	0,00	0,24				
97 pathologischer Dopplerbefund	0	0,00	0,00				
98 Schulterdystokie	0	0,00	0,00				
94 Sonstige	15	3,79	4,65				

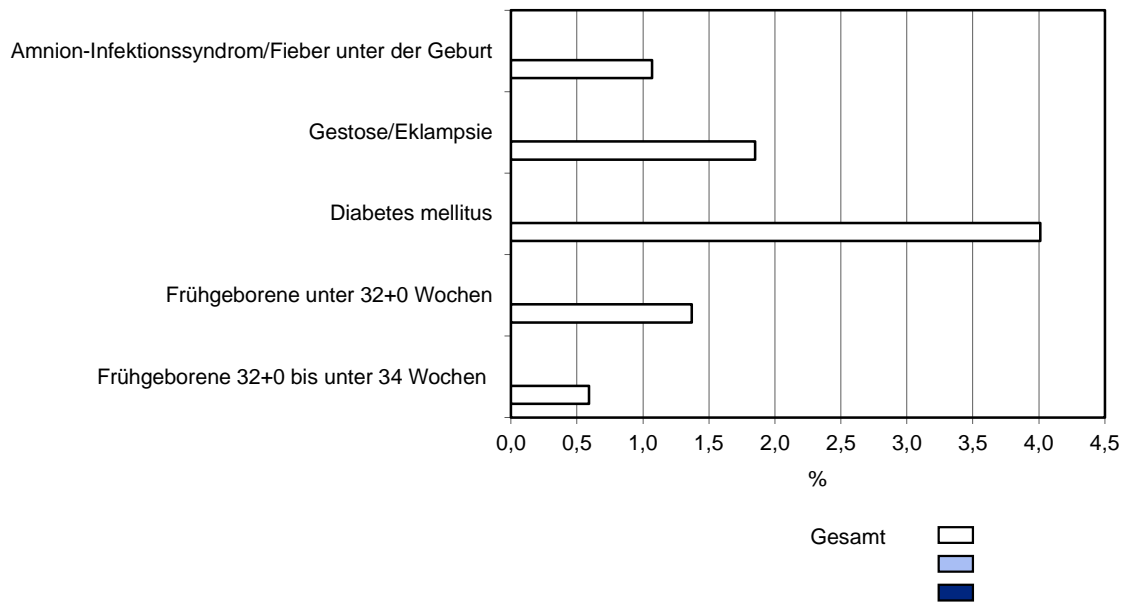
3.2.7 Risikokollektivbildung

Die Einteilung der Geburtsrisiken erfolgt nach Schlüssel 3 und nach der AWMF-Leitlinie: Antepartaler Transport von Risikoschwangeren.

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Amnion-Infektionssyndrom (73) und/ oder Fieber unter der Geburt (74)	264	1,07	1,09				
Gestose/Eklampsie (66)	456	1,85	2,02				
Diabetes mellitus (68)	987	4,01	3,57				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter unter 32+0 Wochen ohne weitere Risiken	337	1,37	1,58				
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter 32+0 bis unter 34+0 Wochen mit zusätzlichen Risiken ¹	145	0,59	0,56				
Zwillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	210	0,83	0,96				
Drillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	24	0,10	0,10				
Höhergradige Mehrlinge	0	0,00	0,00				

¹ Zusätzliche Geburtsrisiken: vorzeitiger Blasensprung (60); Gestose/Eklampsie (66); Rh-Inkompatibilität (67); Placenta praevia (70); sonstige uterine Blutungen (72); Amnion-Infektionssyndrom (73)

Risikokollektivbildung



4. Ergebnisqualität

4.1 Geburtsmanagement

4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Reifgeborene Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Woche aus Schädellage	21.487	100,00	100,00				
Spontanentbindungen	14.130	65,76	64,77				
Fünf-Minuten-Apgar < 7	85	0,60	0,63				
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	350	2,48	2,70				
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	13.655	96,64	96,47				
Primäre Sectio caesarea	1.999	9,30	9,69				
Fünf-Minuten-Apgar < 7	7	0,35	0,54				
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	85	4,25	5,46				
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.901	95,10	93,76				
Sekundäre Sectio caesarea	2.864	13,33	13,48				
Fünf-Minuten-Apgar < 7	45	1,57	2,00				
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	264	9,22	8,90				
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	2.548	88,97	88,89				
Vaginal-operative Entbindungen	1.774	8,26	8,89				
Fünf-Minuten-Apgar < 7	32	1,80	2,23				
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	217	12,23	11,32				
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.522	85,79	86,29				

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
pH-Wert							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Spontanentbindungen	15.254	60,59	59,10				
pH-Wert unter 7,00	18	0,12	0,09				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	352	2,31	2,22				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	3.158	20,70	20,33				
pH-Wert 7,20 und darüber	11.542	75,67	76,33				
Ohne verwertbare Angaben	184	1,21	1,02				
Base Excess							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Spontanentbindungen	15.254	60,59	59,10				
Base Excess unter -10,0	1.174	7,70	8,01				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	6.382	41,84	40,27				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	6.748	44,24	45,48				
Base Excess 0,0 und darüber	767	5,03	5,22				
Ohne verwertbare Angaben (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	183	1,20	1,03				
pH-Wert							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Primäre Sectio caesarea	3.129	12,43	13,61				
pH-Wert unter 7,00	7	0,22	0,12				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	12	0,38	0,64				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	91	2,91	2,89				
pH-Wert 7,20 und darüber	2.995	95,72	95,62				
Ohne verwertbare Angabe	24	0,77	0,73				

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Base Excess							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Primäre Sectio caesarea	3.129	12,43	13,61				
Base Excess unter -10,0	28	0,89	1,14				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	210	6,71	6,80				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.928	61,62	64,44				
Base Excess 0,0 und darüber	939	30,01	26,93				
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	24	0,77	0,70				
pH-Wert							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Sekundäre Sectio caesarea	4.037	16,03	16,10				
pH-Wert unter 7,00	23	0,57	0,71				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	68	1,68	1,50				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	338	8,37	7,32				
pH-Wert 7,20 und darüber	3.584	88,78	89,57				
Ohne verwertbare Angabe	24	0,59	0,89				
Base Excess							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Sekundäre Sectio caesarea	4.037	16,03	16,10				
Base Excess unter -10,0	164	4,06	3,67				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	791	19,59	18,76				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	2.378	58,91	58,93				
Base Excess 0,0 und darüber	680	16,84	17,75				
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	24	0,59	0,89				

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
pH-Wert							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Vaginal-operative Entbindungen	1.880	7,47	7,90				
pH-Wert unter 7,00	17	0,90	0,60				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	141	7,50	7,54				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	643	34,20	34,89				
pH-Wert 7,20 und darüber	1.064	56,60	56,76				
Ohne verwertbare Angabe	15	0,80	0,20				
Base Excess							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Vaginal-operative Entbindungen	1.880	7,47	7,90				
Base Excess unter -10,0	354	18,83	18,95				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	1.027	54,63	54,05				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	452	24,04	25,59				
Base Excess 0,0 und darüber	32	1,70	1,21				
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	15	0,80	0,20				

4.2 Kindliches Outcome

4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)

Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jähig K: Analyse des Geburtsgutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Einlinge unter 37+0 Wochen ¹	1.532	6,36	6,95				
< 10%-Perzentil	119	7,77	9,08				
> 90%-Perzentil	160	10,44	10,40				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Einlinge 37+0 Wochen und darüber ¹	22.551	93,63	93,05				
< 10%-Perzentil	1.817	8,06	8,09				
> 90%-Perzentil	2.590	11,49	10,82				

¹ Datensätze mit ungültigen Angaben zum Schwangerschaftsalter wurden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt						
	Anzahl	2018 ‰	2017 ‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	25.177						
Totgeborene	74	2,94	3,61				
Todeszeitpunkt							
Tod ante partum	41	1,63	2,14				
Tod sub partum	5	0,20	0,36				
Todeszeitpunkt unbekannt	28	1,11	1,11				
Tod vor Klinikaufnahme	65	2,58	2,62				
Tod innerhalb der ersten							
7 Lebenstage	24	0,95	1,19				
Perinatale Mortalität	98	3,89	4,80				
Einlinge	24.084	956,59	949,94				
Totgeborene	64	2,66	3,43				
Todeszeitpunkt							
Tod ante partum	34	1,41	2,05				
Tod sub partum	5	0,21	0,29				
Todeszeitpunkt unbekannt	55	2,28	2,63				
Tod vor Klinikaufnahme	25	1,04	1,09				
Tod innerhalb der ersten							
7 Lebenstage	19	0,79	1,00				
Perinatale Mortalität	83	3,45	4,43				
Mehrlinge	1.093	43,41	50,06				
Totgeborene	10	9,15	7,14				
Todeszeitpunkt							
Tod ante partum	7	6,40	3,97				
Tod sub partum	0	0,00	1,59				
Todeszeitpunkt unbekannt	10	9,15	2,38				
Tod vor Klinikaufnahme	3	2,74	1,59				
Tod innerhalb der ersten							
7 Lebenstage	5	4,57	4,76				
Perinatale Mortalität	15	13,72	11,90				

4.3 Mütterliches Outcome

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Mütter mit spontanen Entbindungen	15.150	61,52	60,20				
Dammriss Grad I	2.656	17,53	18,59				
Dammriss Grad II	4.068	26,85	27,05				
Dammriss Grad III	208	1,37	1,46				
Dammriss Grad IV	9	0,06	0,13				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Mütter mit vaginal-operativen Entbindungen	1.846	7,50	7,99				
Dammriss Grad I	216	11,70	12,49				
Dammriss Grad II	617	33,42	33,96				
Dammriss Grad III	86	4,66	5,10				
Dammriss Grad IV	3	0,16	0,71				

	Gesamt		2018 Anzahl	2018 Anzahl
	2018 Anzahl	2017 Anzahl		
Alle Geburten	24.627	24.556		
Mütter verstorben	0	0		
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	0,00		
Tod im Zusammenhang mit der Geburt	0	0		
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	0,00		

4.4 Postnatale Versorgung

4.4.1 Verlegungen

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Reife Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	22.377	88,88	87,68				
Verlegungen	1.239	5,54	5,80				
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken	112	9,04	9,37				
Verlegungsgrund Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20-P29) ¹	29	25,89	28,33				
Ikterus (ICD-10-Kodes: P57-P59) ¹	4	3,57	2,50				

¹ Aufgrund von Spezifikationsänderungen können die Vorjahreswerte von der Auswertung 2017 abweichen.

4.4.2 Verlegungsgründe

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2018 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		112	
Verlegungsgrund^{1,2}	Z38.0	18	54,55
5 häufigste	P28.8	11	33,33
Diagnosen	P28.5	4	12,12
	P29.1	3	9,09
	P21.1	3	9,09

	2017			2018		
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken						
Verlegungsgrund^{1,2}						
5 häufigste						
Diagnosen						

¹ Mehrfachnennungen möglich

² Aufgrund von Spezifikationsänderungen können die Vorjahreswerte von der Auswertung 2017 abweichen.

5. Basisauswertung

5.1 Übersicht

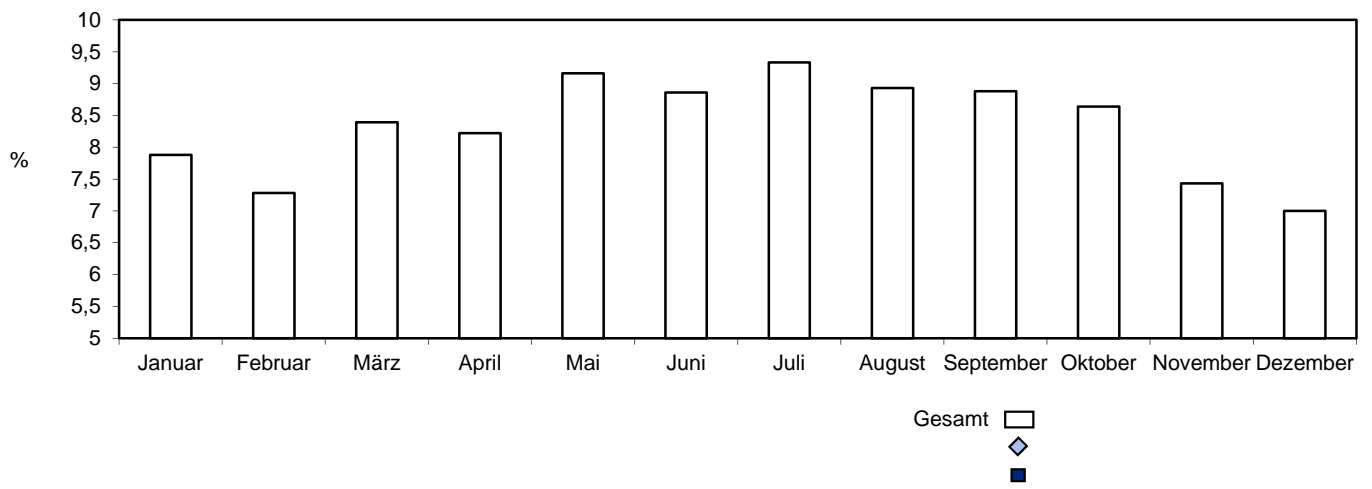
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Versorgungsstufe							
Perinatalzentrum Level 1	11.508	46,73	40,91				
Perinatalzentrum Level 2	5.127	20,82	18,85				
Perinataler Schwerpunkt	1.010	4,10	4,67				
Geburtsklinik	6.979	28,34	35,54				
sonstiges	3	0,01	0,04				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Erstgebärende	12.188	49,49	50,57				
Mehrgebärende	12.439	50,51	49,43				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Einlinge	24.084	95,66	94,99				
Zwillinge	1.069	4,25	4,88				
Drillinge	24	0,10	0,13				
Höhergradige Mehrlinge	0	0,00	0,00				

5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Januar	1.984	7,88	7,79				
Februar	1.834	7,28	7,41				
März	2.113	8,39	7,88				
April	2.069	8,22	7,84				
Mai	2.305	9,16	8,44				
Juni	2.230	8,86	8,47				
Juli	2.348	9,33	9,20				
August	2.248	8,93	8,93				
September	2.236	8,88	8,86				
Oktober	2.176	8,64	8,65				
November	1.871	7,43	8,13				
Dezember	1.763	7,00	8,39				

Monatsverteilung der Entbindungen



5.2 Informationen zur Schwangeren

5.2.1 Alter der Schwangeren

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Unter 18 Jahre	86	0,35	0,40				
18 bis unter 30 Jahre	7.685	31,21	31,46				
30 bis unter 35 Jahre	8.907	36,17	36,19				
35 bis unter 40 Jahre	6.401	25,99	25,77				
40 Jahre und darüber	1.548	6,29	6,19				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

5.2.2 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Vorausgegangene Schwangerschaften							
0	9.528	38,69	39,78				
1	7.880	32,00	31,50				
2	3.953	16,05	15,56				
3 und mehr	3.266	13,26	13,16				
davon							
Lebendgeburten							
0	2.698	10,96	11,02				
1	8.478	34,43	33,67				
2	2.651	10,76	10,63				
3	825	3,35	3,27				
4	266	1,08	0,96				
5 und mehr	181	0,73	0,68				
Totgeburten							
0	14.939	60,66	59,56				
1	152	0,62	0,65				
2 und mehr	8	0,03	0,01				
Aborte							
0	9.979	40,52	39,45				
1	3.770	15,31	15,21				
2 und mehr	1.350	5,48	5,56				
Abbrüche							
0	13.214	53,66	52,63				
1	1.487	6,04	5,99				
2 und mehr	398	1,62	1,60				

5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

5.3.1 Anamnese

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Schwangere während Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	19.262	78,21	79,59				
Schwangerschaft im Mutterpass bei Erstuntersuchung als Risikoschwangerschaft dokumentiert							
ja	8.580	34,84	34,38				
nein	15.958	64,80	65,18				
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	89	0,36	0,44				
Befunde im Mutterpass vorhanden							
ja	18.390	74,67	75,92				
nein	6.167	25,04	24,08				
Schwangere erscheint ohne Mutterpass ¹	70	0,28	-			-	-

¹ neuer Schlüsselwert in 2018

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Befunde im Mutterpass (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts- risiko nach Schlüssel 2	17.436	70,80	71,64				
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	4.427	17,98	18,17				
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	4.218	17,13	16,16				
3 Blutungs-/Thromboseneigung	413	1,68	1,73				
4 Allergie	4.894	19,87	20,74				
5 frühere Bluttransfusionen	213	0,86	0,86				
6 besondere psychische Belastung	791	3,21	3,07				
7 besondere soziale Belastung	745	3,03	2,95				
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	47	0,19	0,24				
9 Diabetes mellitus	168	0,68	0,83				
10 Adipositas	2.283	9,27	8,38				
11 Kleinwuchs	293	1,19	1,24				
12 Skelettanomalien	211	0,86	0,81				
13 Schwangere unter 18 Jahren	93	0,38	0,48				
14 Schwangere über 35 Jahren	6.082	24,70	24,27				
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	175	0,71	0,69				
16 Zustand nach Sterilitäts- behandlung	892	3,62	3,83				
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	463	1,88	1,78				
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	99	0,40	0,41				
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	1.719	6,98	7,26				
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	415	1,69	1,57				
21 Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	991	4,02	3,96				
22 Komplikationen post partum	240	0,97	0,86				
23 Zustand nach Sectio caesarea	3.133	12,72	13,15				
24 Zustand nach anderen Uterus- operationen	1.020	4,14	3,84				
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	670	2,72	2,80				
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	1.877	7,62	6,66				

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Befunde im Mutterpass (Fortsetzung) (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts- risiko nach Schlüssel 2	17.436	70,80	71,64				
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	12	0,05	0,09				
55 Zustand nach Eklampsie	11	0,04	0,04				
56 Zustand nach Hypertonie	11	0,04	0,05				

5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Gesamtanzahl Vorsorge- Untersuchung							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Bis einschließlich 4 Vorsorge- untersuchungen (Unterversorgung)	383	1,56	1,72				
5 bis 7 Vorsorgeuntersuchungen	1.085	4,41	5,09				
8 bis 11 Vorsorgeuntersuchungen	9.688	39,34	42,81				
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber (Übersorgung)	8.540	34,68	35,13				
Ohne verwertbare Angabe	4.931	20,02	15,25				
Mittelwert (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		11,27	11,14				
Median (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		11,00	11,00				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Unter 3	934	3,79	3,88				
3 bis 5	15.122	61,40	64,27				
über 5	3.612	14,67	15,82				
Ohne verwertbare Angabe	4.959	20,14	16,04				
Mittelwert (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		4,35	4,38				
Median (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		4,00	4,00				
Vortest zum Gestationsdiabetes durchgeführt							
ja	19.059	77,39	78,58				
nein	5.389	21,88	21,42				
aus Mutterpass nicht ermittelbar ¹	179	0,73	-			-	-
wenn Vortest durchgeführt, Vortest auffällig							
ja	2.942	15,44	13,78				
nein	16.117	84,56	86,22				
Diagnosetest zum Gestationsdiabetes durchgeführt							
ja	6.371	25,87	22,44				
nein	18.050	73,29	77,56				
aus Mutterpass nicht ermittelbar ¹	206	0,84	-			-	-
wenn Diagnosetest durchgeführt, Diagnosetest auffällig							
ja	1.961	30,78	30,76				
nein	4.410	69,22	69,24				

¹ neuer Schlüsselwert in 2018

5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Präpartale Therapie							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Lungenreifebehandlung nein	23.653	96,04	95,50				
ja, Beginn der Lungenreife- behandlung erfolgte in eigener Klinik	833	3,38	3,76				
ja, Beginn der Lungenreife- behandlung erfolgte extern	141	0,57	0,73				

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Indikation für stationären Aufenthalt (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Indikation nach Schlüssel 2	6.391	25,95	25,59				
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	595	2,42	3,07				
28 Dauermedikation	1.446	5,87	4,38				
29 Abusus	233	0,95	1,09				
30 besondere psychische Belastung	134	0,54	0,59				
31 besondere soziale Belastung	96	0,39	0,39				
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	373	1,51	1,38				
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	50	0,20	0,24				
34 Placenta praevia	95	0,39	0,46				
35 Mehrlingsschwangerschaft	465	1,89	2,32				
36 Hydramnion	46	0,19	0,26				
37 Oligohydramnie	58	0,24	0,28				
38 Terminunklarheit	30	0,12	0,19				
39 Plazentainsuffizienz	136	0,55	0,83				
40 Isthmozervikale Insuffizienz	243	0,99	1,20				
41 vorzeitige Wehentätigkeit	328	1,33	1,62				
42 Anämie	534	2,17	2,22				
43 Harnwegsinfektion	92	0,37	0,25				
44 indirekter Coombstest positiv	3	0,01	0,01				
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	80	0,32	0,43				
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	219	0,89	0,86				
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	33	0,13	0,18				
48 mittelgradige - schwere Ödeme	45	0,18	0,15				
49 Hypotonie	16	0,06	0,06				
50 Gestationsdiabetes	1.291	5,24	4,71				
51 Lageanomalie	375	1,52	1,38				
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	1.680	6,82	5,78				
53 Hyperemesis	269	1,09	0,61				

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Schwangerschaftsalter							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Unter 28+0 Wochen	131	0,53	0,50				
28+0 bis unter 32+0 Wochen	190	0,77	0,99				
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.523	6,18	6,78				
37+0 bis unter 42+0 Wochen	22.608	91,80	91,00				
42+0 Wochen und darüber	174	0,71	0,73				
Ohne verwertbare Angabe	1	0,00	0,00				
Body-Mass-Index¹ (kg/m²) bei Erstuntersuchung							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Unter 20	2.848	11,56	12,65				
20 bis unter 25	10.813	43,91	46,60				
25 bis unter 30	4.843	19,67	20,64				
30 und darüber	2.914	11,83	11,48				
Ohne verwertbare Angabe	3.209	13,03	8,62				
Gewichtszunahme							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Unter 5%	827	3,36	2,94				
5% bis unter 15%	4.038	16,40	16,82				
15% bis unter 20%	3.905	15,86	16,79				
20% bis unter 30%	7.371	29,93	32,51				
30% und darüber	3.231	13,12	15,01				
Ohne verwertbare Angabe	5.255	21,34	15,93				

¹ Body Mass Index (BMI) = (Körpergewicht in kg)/((Körperlänge in m) x (Körperlänge in m)); Einheit: kg/m²

5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne zur Geburt führende Aufenthalt in Tagen¹							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	23.987	97,40	96,56				
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	640	2,60	3,44				
1 bis unter 7 Tage	482	75,31	73,22				
7 bis unter 14 Tage	91	14,22	16,47				
14 bis unter 21 Tage	21	3,28	4,03				
21 Tage und darüber	46	7,19	6,28				
Erster stationärer Aufenthalt (Schwangerschaftsalter post menstruationem)							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	23.987	97,40	96,56				
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	640	2,60	3,44				
Unter 21+0 Wochen	159	24,84	21,33				
21+0 bis unter 28+0 Wochen	129	20,16	18,48				
28+0 bis unter 32+0 Wochen	104	16,25	18,01				
32+0 bis unter 37+0 Wochen	118	18,44	23,58				
37+0 bis 42+0 Wochen	48	7,50	8,77				
42+0 Wochen und darüber	0	0,00	0,36				
Ohne verwertbare Angabe des Zeitpunkts	82	12,81	9,48				

¹ Es ist nicht zu unterscheiden, ob der stationäre Aufenthalt durch die Schwangerschaft bedingt war oder durch einen nicht schwangerschaftsbezogenen Anlass.

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Indikation des ersten Aufenthalts							
Stationäre Aufnahme							
wegen anamnestischer Risiken:							
1	familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	4	0,02	0,02			
2	frühere eigene schwere Erkrankungen	6	0,02	0,07			
3	Blutungs-/Thromboseneigung	2	0,01	0,01			
4	Allergie	1	0,00	0,00			
5	frühere Bluttransfusionen	1	0,00	0,01			
6	besondere psychische Belastung	0	0,00	0,02			
7	besondere soziale Belastung	0	0,00	0,02			
8	Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	0	0,00	0,00			
9	Diabetes mellitus	2	0,01	0,03			
10	Adipositas	1	0,00	0,01			
11	Kleinwuchs	1	0,00	0,00			
12	Skelettanomalien	0	0,00	0,00			
13	Schwangere unter 18 Jahren	1	0,00	0,01			
14	Schwangere über 35 Jahren	2	0,01	0,01			
15	Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	0	0,00	0,00			
16	Zustand nach Sterilitäts- behandlung	4	0,02	0,01			
17	Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	0	0,00	0,02			
18	Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	0	0,00	0,00			
19	Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	2	0,01	0,02			
20	totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	2	0,01	0,00			
21	Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	20	0,08	0,10			
22	Komplikationen post partum	0	0,00	0,00			
23	Zustand nach Sectio caesarea	7	0,03	0,04			
24	Zustand nach anderen Uterus- operationen	0	0,00	0,01			
25	rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	0	0,00	0,02			
26	sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	69	0,28	0,55			

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
54	Zustand nach HELLP-Syndrom	4	0,02	0,02			
55	Zustand nach Eklampsie	1	0,00	0,00			
56	Zustand nach Hypertonie	3	0,01	0,00			
Stationäre Aufnahme wegen befundeter Risiken:							
27	behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	13	0,05	0,17			
28	Dauermedikation	3	0,01	0,02			
29	Abusus	1	0,00	0,01			
30	besondere psychische Belastung	2	0,01	0,00			
31	besondere soziale Belastung	1	0,00	0,00			
32	Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	34	0,14	0,20			
33	Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	18	0,07	0,11			
34	Placenta praevia	10	0,04	0,04			
35	Mehrlingsschwangerschaft	7	0,03	0,06			
36	Hydramnion	0	0,00	0,00			
37	Oligohydramnie	2	0,01	0,01			
38	Terminunklarheit	0	0,00	0,00			
39	Plazentainsuffizienz	15	0,06	0,04			
40	Isthmozervikale Insuffizienz	93	0,38	0,51			
41	vorzeitige Wehentätigkeit	90	0,37	0,55			
42	Anämie	3	0,01	0,02			
43	Harnwegsinfektion	6	0,02	0,06			
44	indirekter Coombstest positiv	0	0,00	0,00			
45	Risiko aus anderen serologischen Befunden	0	0,00	0,00			
46	Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	21	0,09	0,15			
47	Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	2	0,01	0,00			
48	mittelgradige - schwere Ödeme	2	0,01	0,00			
49	Hypotonie	1	0,00	0,00			
50	Gestationsdiabetes	4	0,02	0,02			
51	Lageanomalie	5	0,02	0,03			
52	sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	158	0,64	0,65			
53	Hyperemesis	49	0,20	0,22			

5.4 Entbindung

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	23.777	96,55	89,34				
Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde	818	3,32	10,60				
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	32	0,13	0,06				

5.4.1 Aufnahmediagnosen

	Gesamt		2018
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		24.627	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	13.014	54,12
	O26.9	2.863	11,91
	O80.0	1.817	7,56
	O09.7	1.372	5,71
	O47.1	616	2,56
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	4.262	27,61
	O09.6 - O42.0	1.426	9,24
	O09.6 - O82	1.048	6,79
	O09.6 - O47.1	1.013	6,56
	O09.6 - O34.2	649	4,20
	O09.7 - O48	441	2,86
	O09.7 - O80.0	434	2,81
	O09.6 - O62.4	358	2,32
	O09.6 - O42.9	314	2,03
	O09.6 - O24.4	304	1,97
	O09.6 - O41.0	228	1,48
	O09.6 - O48	198	1,28
	E66.90 - O09.6	170	1,10
	O09.6 - O32.1	166	1,08
	O42.0 - O80.0	141	0,91
Kombinierte		15.437	62,68
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		9.190	37,32

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.1 Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten						
Fünf häufigste ICD ¹						
15 häufigste Kombinationen						
Kombinierte Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen						

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG

	Gesamt		2018
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		24.627	
Fünf häufigste ICD ¹	O09.6	12.005	53,93
	O26.9	2.638	11,85
	O80.0	1.734	7,79
	O09.7	1.240	5,57
	O47.1	569	2,56
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	3.865	27,21
	O09.6 - O42.0	1.330	9,36
	O09.6 - O82	983	6,92
	O09.6 - O47.1	975	6,86
	O09.6 - O34.2	608	4,28
	O09.7 - O80.0	397	2,80
	O09.7 - O48	387	2,72
	O09.6 - O62.4	356	2,51
	O09.6 - O42.9	294	2,07
	O09.6 - O24.4	272	1,92
	O09.6 - O41.0	211	1,49
	O09.6 - O48	191	1,34
	E66.90 - O09.6	169	1,19
	O09.6 - O32.1	156	1,10
	O42.0 - O80.0	132	0,93
Kombinierte		14.203	62,24
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		8.618	37,76

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG (Fortsetzung)

	ICD10			ICD10		
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten						
Fünf häufigste ICD ¹						
15 häufigste Kombinationen						
Kombinierte Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen						

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.3 Subpartale Diagnostik

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
pH-Wert							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Mikroblutuntersuchung	2.545	10,11	11,33				
pH-Wert unter 7,00	6	0,24	0,11				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	22	0,86	0,91				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	144	5,66	5,57				
pH-Wert 7,20 und darüber	2.373	93,24	89,98				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	3,43				
Einlinge mit pathologischem CTG ¹	4.674	18,56	19,71				
Mikroblutuntersuchung	1.764	37,74	38,60				
Einlinge mit pathologischem CTG ¹ und sekundärer Sectio caesarea	1.599	6,35	6,45				
Mikroblutuntersuchung	617	38,59	39,29				
Base Excess							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Mikroblutuntersuchung	2.545	10,11	11,33				
Base Excess unter -10,0	63	2,48	2,10				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	549	21,57	17,13				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.553	61,02	54,68				
Base Excess 0,0 und darüber	380	14,93	10,58				
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	0	0,00	15,52				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Geburts-CTG							
CTG-Kontrolle intern und/oder extern	23.438	95,17	91,95				
Intermittierend	9.319	39,76	41,13				
Kontinuierlich bis zur Geburt	12.104	51,64	49,69				
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	2.854	12,18	13,39				
Nicht durchgeführt	1.183	4,80	7,98				
Ohne verwertbare Angabe	6	0,02	0,07				

¹ Hingewiesen wird auf die Abhängigkeit der Relevanz des pathologischen CTGs als Indikation für die Mikroblutuntersuchung von verschiedenen Phasen des Geburtsverlaufs sowie auf die unscharfe Definition des pathologischen CTGs. Als „pathologisches CTG“ wurde gezählt, wenn im Datenfeld 55 „Geburtsrisiko“ und/oder im Datenfeld 90 „Indikationen zur operativen Entbindung“ der Kode 77 „Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne“ aus dem Schlüssel 3 des Datensatzes angegeben wurde.

Befunde

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Muttermundweite bei Aufnahme							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Vaginale Entbindung	17.010	69,07	68,26				
0 bis unter 3 cm	8.200	48,21	53,35				
3 bis unter 6 cm	4.511	26,52	27,20				
6 cm und darüber	2.289	13,46	13,02				
Ohne verwertbare Angabe	2.010	11,82	6,42				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Lage des Kindes							
regelrechte Schädellage	22.651	89,97	89,59				
regelwidrige Schädellage	1.084	4,31	4,12				
Beckenendlage	1.222	4,85	5,48				
Querlage	165	0,66	0,57				

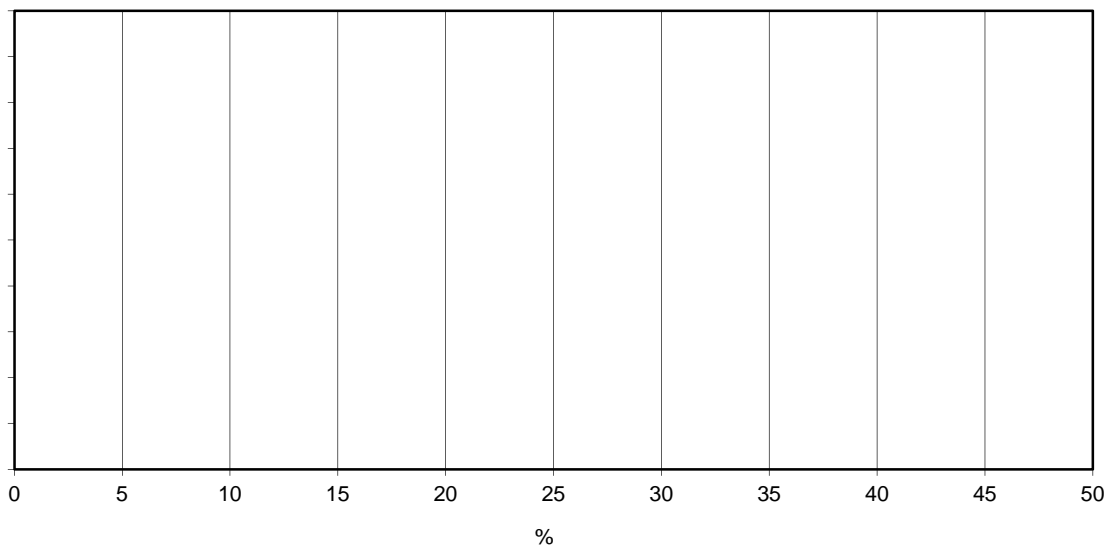
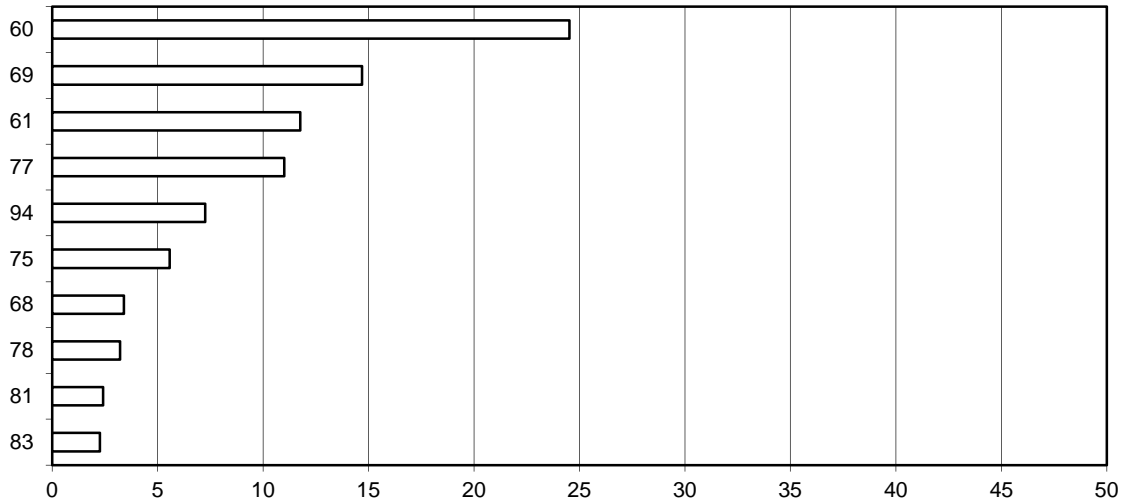
	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburtsrisiken (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
60 vorzeitiger Blasensprung	4.946	20,08	19,46				
61 Überschreitung des Termins	2.666	10,83	9,55				
62 Fehlbildung	100	0,41	0,35				
63 Frühgeburt	451	1,83	2,11				
64 Mehrlingsschwangerschaft	543	2,20	2,55				
65 Plazentainsuffizienz	588	2,39	2,83				
66 hypertensive Schwangerschafts- erkrankung	456	1,85	2,02				
67 Rh-Inkompatibilität	35	0,14	0,07				
68 Diabetes mellitus	987	4,01	3,57				
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	4.151	16,86	16,92				
70 Placenta praevia	122	0,50	0,49				
71 vorzeitige Plazentalösung	122	0,50	0,53				
72 sonstige uterine Blutungen	156	0,63	0,76				
73 Amnioninfektionssyndrom	159	0,65	0,66				
74 Fieber unter der Geburt	142	0,58	0,49				
75 mütterliche Erkrankung	1.653	6,71	7,65				
76 mangelnde Kooperation der Mutter	70	0,28	0,19				
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	4.621	18,76	20,11				
78 grünes Fruchtwasser	1.853	7,52	7,65				
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	129	0,52	0,54				
80 Nabelschnurvorfall	33	0,13	0,12				
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	1.539	6,25	6,10				
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	850	3,45	3,47				
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	1.810	7,35	7,95				
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	503	2,04	1,86				

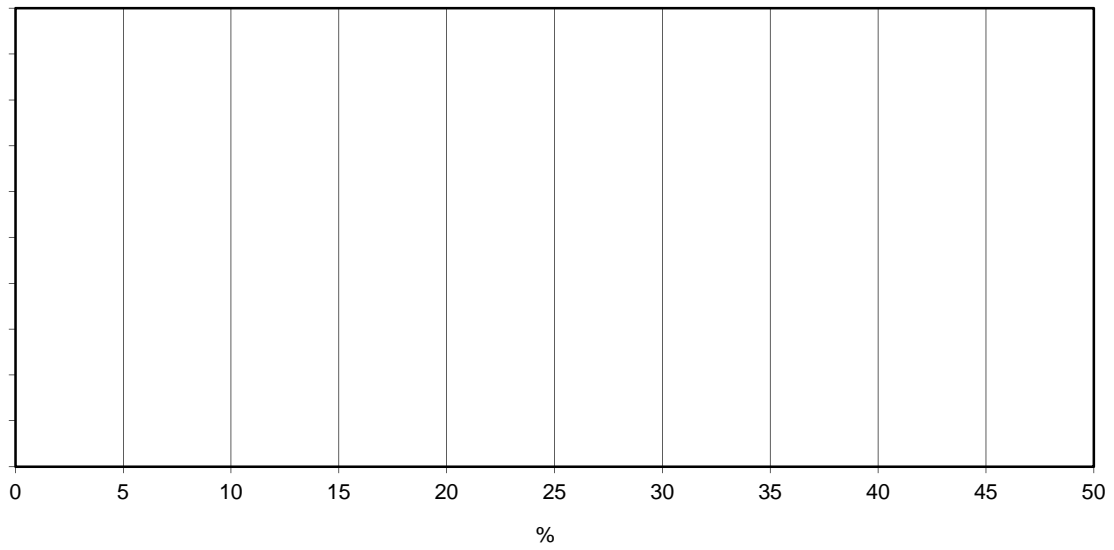
	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburtsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 Uterusruptur	93	0,38	0,35				
86 Querlage/Schräglage	160	0,65	0,54				
87 Beckenendlage	1.153	4,68	5,26				
88 hintere Hinterhauptslage	554	2,25	2,14				
89 Vorderhauptslage	100	0,41	0,39				
90 Gesichtslage/Stirnlage	35	0,14	0,13				
91 tiefer Querstand	20	0,08	0,09				
92 hoher Geradstand	124	0,50	0,53				
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	250	1,02	0,92				
95 HELLP-Syndrom	75	0,30	0,30				
96 intrauteriner Fruchttod	49	0,20	0,23				
97 pathologischer Dopplerbefund	122	0,50	0,70				
98 Schulterdystokie	133	0,54	0,50				
94 Sonstige	4.726	19,19	19,54				

Geburtsrisiken, Darstellung der 10 häufigsten Nennungen

bezogen auf alle Nennungen, daher abweichend von der obigen Tabelle, die sich auf alle Geburten bezieht

Gesamt





	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen oder des vorzeitigen Blasensprungs							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Erstgebärende	12.490	49,61	50,73				
1 bis unter 3 Stunden	514	4,12	3,02				
3 bis unter 6 Stunden	1.228	9,83	10,72				
6 bis unter 12 Stunden	2.681	21,47	24,22				
12 bis unter 18 Stunden	1.195	9,57	9,72				
18 Stunden und darüber	493	3,95	3,59				
Ohne verwertbare Angabe	6.379	51,07	48,73				
Mehrgebärende	12.687	50,39	49,27				
1 bis unter 3 Stunden	1.565	12,34	12,14				
3 bis unter 6 Stunden	2.336	18,41	20,40				
6 bis unter 12 Stunden	1.594	12,56	13,47				
12 bis unter 18 Stunden	248	1,95	1,85				
18 Stunden und darüber	92	0,73	0,80				
Ohne verwertbare Angabe	6.852	54,01	51,35				
Vaginale Entbindungen	17.160	68,16	67,14				
1 bis unter 3 Stunden	1.972	11,49	10,49				
3 bis unter 6 Stunden	3.380	19,70	22,27				
6 bis unter 12 Stunden	3.921	22,85	25,75				
12 bis unter 18 Stunden	1.220	7,11	7,23				
18 Stunden und darüber	449	2,62	2,47				
Ohne verwertbare Angabe	6.218	36,24	31,80				

5.4.4 Subpartale Therapie

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
medikamentöse Zervixreifung	1.764	7,16	7,52				
Geburtseinleitung	5.345	21,70	23,47				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Entbindungsmodus							
Schädellage	23.735	94,27	93,71				
Schädellage, Spontangeburt	15.144	63,80	62,54				
Schädellage, Primäre Sectio caesarea	2.435	10,26	11,00				
Schädellage, Sekundäre Sectio caesarea	3.489	14,70	14,95				
Schädellage, Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	779	3,28	3,09				
Primäre Sectio caesarea	3.129	12,43	13,61				
Sekundäre Sectio caesarea	4.037	16,03	16,10				
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	841	3,34	3,15				
Vakuumentbindung	1.831	7,27	7,76				
Forzepsentbindung	47	0,19	0,14				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Beckenendlage	1.222	4,85	5,48				
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	100	8,18	8,62				
Assistierte Entbindung	22	1,80	1,81				
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	3	0,25	0,65				
Vaginal-operativ	2	0,16	0,00				
Primäre Sectio caesarea	598	48,94	53,26				
Sekundäre Sectio caesarea	450	36,82	31,59				
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	46	3,76	3,91				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Vaginale Entbindungen	17.160	68,16	67,14				
Keine Episiotomie	15.859	92,42	90,84				
Episiotomie	1.301	7,58	9,16				
median	130	9,99	16,27				
mediolateral	1.156	88,85	80,25				
sonstige	15	1,15	3,49				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Hebammen und Ärzte							
Hebamme	25.114	99,75	99,78				
Klinikhebamme	24.430	97,03	97,05				
Externe Hebamme	684	2,72	2,73				
Facharzt für Frauenheilkunde/ Geburtshilfe	12.524	49,74	48,29				
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	15.636	62,10	65,09				
Pädiater bei Kindsgeburt anwesend	8.789	34,91	33,88				
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	2.147	8,53	9,51				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Sectio caesarea gesamt	8.007	31,80	32,86				
60 vorzeitiger Blasensprung	562	7,02	6,81				
61 Überschreitung des Termins	118	1,47	1,27				
62 Fehlbildung	37	0,46	0,53				
63 Frühgeburt	220	2,75	3,15				
64 Mehrlingsschwangerschaft	554	6,92	8,31				
65 Plazentainsuffizienz	175	2,19	2,54				
66 hypertensive Schwangerschafts- erkrankung	193	2,41	2,66				
67 Rh-Inkompatibilität	5	0,06	0,05				
68 Diabetes mellitus	154	1,92	1,64				
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	2.111	26,36	26,33				
70 Placenta praevia	108	1,35	1,38				
71 vorzeitige Plazentalösung	86	1,07	1,32				
72 sonstige uterine Blutungen	59	0,74	1,11				
73 Amnioninfektionssyndrom	148	1,85	1,87				
74 Fieber unter der Geburt	70	0,87	0,65				
75 mütterliche Erkrankung	310	3,87	4,49				
76 mangelnde Kooperation der Mutter	21	0,26	0,37				
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.622	20,26	20,63				
78 grünes Fruchtwasser	197	2,46	2,07				
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	72	0,90	0,95				
80 Nabelschnurvorfall	24	0,30	0,24				
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	51	0,64	1,17				
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	683	8,53	8,42				
83 protrahierte Geburt/Geburts- stillstand in der Austreibungs- periode	585	7,31	7,76				
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	319	3,98	3,90				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 Uterusruptur	73	0,91	0,62				
86 Querlage/Schräglage	100	1,25	0,92				
87 Beckenendlage	829	10,35	10,85				
88 hintere Hinterhauptslage	64	0,80	0,53				
89 Vorderhauptslage	12	0,15	0,10				
90 Gesichtslage/Stirnlage	17	0,21	0,23				
91 tiefer Querstand	0	0,00	0,01				
92 hoher Geradstand	95	1,19	1,15				
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	105	1,31	1,01				
94 Sonstige	1.813	22,64	23,25				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Vaginal-operative Entbindungen gesamt	1.880	7,47	7,90				
60 vorzeitiger Blasensprung	92	4,89	5,33				
61 Überschreitung des Termins	55	2,93	2,16				
62 Fehlbildung	0	0,00	0,00				
63 Frühgeburt	2	0,11	0,10				
64 Mehrlingsschwangerschaft	7	0,37	0,20				
65 Plazentainsuffizienz	11	0,59	0,50				
66 hypertensive Schwangerschafts-erkrankung	7	0,37	0,45				
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00				
68 Diabetes mellitus	17	0,90	0,96				
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	21	1,12	0,90				

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
70	Placenta praevia	1	0,05	0,00			
71	vorzeitige Plazentalösung	3	0,16	0,15			
72	sonstige uterine Blutungen	7	0,37	0,15			
73	Amnioninfektionssyndrom	19	1,01	0,55			
74	Fieber unter der Geburt	12	0,64	1,26			
75	mütterliche Erkrankung	32	1,70	2,01			
76	mangelnde Kooperation der Mutter	25	1,33	0,80			
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.218	64,79	64,61			
78	grünes Fruchtwasser	76	4,04	3,97			
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	32	1,70	1,76			
80	Nabelschnurvorfall	2	0,11	0,15			
81	sonstige Nabelschnurkomplikationen	31	1,65	2,97			
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	45	2,39	2,01			
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	692	36,81	40,22			
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	11	0,59	0,60			
85	Uterusruptur	0	0,00	0,05			
86	Querlage/Schräglage	0	0,00	0,00			
87	Beckenendlage	0	0,00	0,05			
88	hintere Hinterhauptslage	24	1,28	1,26			
89	Vorderhauptslage	12	0,64	0,75			
90	Gesichtslage/Stirnlage	4	0,21	0,00			
91	tiefer Querstand	0	0,00	0,05			
92	hoher Geradstand	0	0,00	0,00			
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	13	0,69	0,75			
94	Sonstige	316	16,81	17,65			

5.5 Kind

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind

	Gesamt		2018
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		25.177	
Fünf häufigste ICD ¹	Z38.0	16.142	84,01
	P07.3	1.123	5,84
	Z37.0	306	1,59
	O80.0	226	1,18
	P21.1	214	1,11
15 häufigste Kombinationen	P21.1 - Z38.0	204	18,58
	P07.3 - Z38.0	95	8,65
	Z37.0 - Z38.0	85	7,74
	P07.12 - Z38.0	77	7,01
	P08.2 - Z38.0	76	6,92
	P08.0 - Z38.0	41	3,73
	P81.9 - Z38.0	34	3,10
	P22.1 - Z38.0	29	2,64
	P07.12 - Z38.3	26	2,37
	P92.5 - Z38.0	22	2,00
	O09.6 - Z38.0	20	1,82
	P07.2 - Z38.0	18	1,64
	P21.0 - Z38.0	16	1,46
	P70.4 - Z38.0	15	1,37
	O82 - Z38.0	15	1,37
Kombinierte		1.098	4,36
Nicht kombinierte			
Geburtsdiagnosen		24.079	95,64

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind (Fortsetzung)

	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder						
Fünf häufigste ICD ¹						
15 häufigste Kombinationen						
Kombinierte Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen						

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.2 Kind

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
männlich	12.938	51,39	51,57				
weiblich	12.238	48,61	48,43				
unbestimmt	1	0,00	0,00				
Gewicht des Kindes							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Unter 500 g	18	0,07	0,07				
500 g bis unter 750 g	68	0,27	0,27				
750 g bis unter 1000 g	78	0,31	0,40				
1000 g bis unter 1500 g	193	0,77	0,94				
1500 g bis unter 2000 g	347	1,38	1,47				
2000 g bis unter 2500 g	1.045	4,15	4,57				
2500 g bis unter 3000 g	3.780	15,01	15,26				
3000 g bis unter 3500 g	9.086	36,09	36,02				
3500 g bis unter 4000 g	7.785	30,92	30,52				
4000 g bis unter 4500 g	2.437	9,68	9,32				
4500 g und darüber	340	1,35	1,16				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				
Kopfumfang							
Lebendgeborene Kinder	25.103	99,71	99,64				
Unter 31 cm	517	2,06	2,25				
31 bis unter 33 cm	1.466	5,84	6,49				
33 bis unter 35 cm	8.662	34,51	34,80				
35 bis unter 37 cm	11.435	45,55	44,99				
37 cm und darüber	2.622	10,44	9,96				
Ohne verwertbare Angabe	401	1,60	1,50				

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle lebendgeborenen Kinder	25.103	99,71	99,64				
APGAR nach 1 min							
0 Punkte	22	0,09	0,08				
1 - 3 Punkte	229	0,91	1,04				
4 - 6 Punkte	917	3,65	3,63				
7 - 9 Punkte	20.649	82,26	82,00				
10 Punkte	3.213	12,80	13,04				
Ohne verwertbare Angabe	73	0,29	0,22				
APGAR nach 5 min							
0 Punkte	21	0,08	0,08				
1 - 3 Punkte	49	0,20	0,20				
4 - 6 Punkte	221	0,88	0,91				
7 - 9 Punkte	4.827	19,23	20,54				
10 Punkte	19.911	79,32	78,07				
Ohne verwertbare Angabe	74	0,29	0,20				
APGAR nach 10 min							
0 Punkte	19	0,08	0,12				
1 - 3 Punkte	27	0,11	0,08				
4 - 6 Punkte	60	0,24	0,18				
7 - 9 Punkte	2.278	9,07	10,37				
10 Punkte	22.638	90,18	89,01				
Ohne verwertbare Angabe	81	0,32	0,23				

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Lebendgeborene	25.103	99,71	99,64				
pH-Wert unter 7,00	67	0,27	0,25				
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	584	2,33	2,28				
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	4.275	17,03	16,55				
pH-Wert 7,20 und darüber	19.991	79,64	80,40				
Ohne verwertbare Angabe	186	0,74	0,53				
Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
Lebendgeborene	25.103	99,71	99,64				
Base Excess unter -10,0	1.747	6,96	7,07				
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	8.498	33,85	32,45				
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	12.117	48,27	49,73				
Base Excess 0,0 und darüber	2.556	10,18	10,22				
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	185	0,74	0,53				

5.5.3 Therapie

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Lebendgeborene	25.103	99,71	99,64				
Reanimation (Maskenbeatmung, Intubation, Pufferung, Volumensubstitution)	573	2,28	2,92				
Maskenbeatmung	519	2,07	2,65				
Intubation	97	0,39	0,27				
Pufferung	83	0,33	0,33				
Volumensubstitution	193	0,77	0,95				
O ₂ - Anreicherung	482	1,92	2,34				

5.5.4 Kindliche Morbidität

	Gesamt		2018
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		25.177	
Fünf häufigste ICD ¹	P07.3	159	14,21
	P08.1	124	11,08
	P07.12	108	9,65
	P05.1	98	8,76
	P05.9	46	4,11
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	80	26,40
	P07.11 - P07.3	8	2,64
	P07.10 - P07.3	8	2,64
	P07.01 - P07.2	6	1,98
	P07.3 - P22.9	5	1,65
	P07.02 - P07.2	5	1,65
	P05.9 - P07.12	5	1,65
	P05.1 - P07.12	5	1,65
	P08.0 - P08.1	4	1,32
	P07.3 - P08.1	4	1,32
	P07.02 - P07.3	4	1,32
	P05.9 - P07.3	4	1,32
	P05.1 - P07.3	4	1,32
	P08.1 - P96.8	3	0,99
	P05.9 - P07.01	3	0,99

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.4 Kindliche Morbidität (Fortsetzung)

	ICD10			ICD10		
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder						
Fünf häufigste ICD ¹						
15 häufigste Kombinationen						

5.5.5 Verlegung

	Gesamt						
	Anzahl	2018 %	2017 %	Anzahl	%	Anzahl	%
Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung							
Alle Kinder	25.177	100,00	100,00				
In die Kinderklinik verlegte Kinder	2.762	10,97	11,70				
0 bis unter 1 Stunde	1.318	47,72	43,55				
1 bis unter 2 Stunden	437	15,82	17,24				
2 bis unter 4 Stunden	244	8,83	6,75				
4 bis unter 24 Stunden	266	9,63	9,47				
24 Stunden und darüber	497	17,99	22,98				
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00				

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.6 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen

	Gesamt		2018
	ICD10	Anzahl	%
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.762	
Verlegung			
15 häufigste Diagnosen	P07.3	768	27,81
	Z38.0	727	26,32
	P07.12	429	15,53
	P28.8	135	4,89
	P07.11	59	2,14
	P22.8	47	1,70
	P07.10	46	1,67
	P07.2	41	1,48
	Z38.3	35	1,27
	P39.9	35	1,27
	P39.8	35	1,27
	P07.01	32	1,16
	P28.5	31	1,12
	P07.02	27	0,98
	P21.1	21	0,76
Alle nach Hause entlassenen Kinder		22.228	
Entlassung			
5 häufigste Diagnosen	Z38.0	18.448	88,67
	P07.3	546	2,62
	P08.1	359	1,73
	P21.1	215	1,03
	Z38.3	191	0,92

5.5.6 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen (Fortsetzung)

	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
In die Kinderklinik verlegte Kinder						
Verlegung 15 häufigste Diagnosen						
Alle nach Hause entlassenen Kinder						
Entlassung 5 häufigste Diagnosen						

5.5.7 Kindliche Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt						
	Anzahl	2018 ‰	2017 ‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	25.177						
Perinatale Mortalität	98	3,89	4,80				
Totgeborene	74	2,94	3,61				
Todeszeitpunkt:							
Tod ante partum	41	1,63	2,14				
Tod sub partu	5	0,20	0,36				
Todeszeitpunkt unbekannt	28	1,11	1,11				
Tod vor Klinikaufnahme	65	2,58	2,62				
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	24	0,95	1,19				

5.5.8 Todesursachen

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2018 %
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs- grund = Tod)		99	
Todesursache	P07.2	7	35,00
15 häufigste	Q89.9	1	5,00
Diagnosen	Q61.3	1	5,00
	Q03.9	1	5,00
	Q02	1	5,00
	Q00.0	1	5,00
	P96.9	1	5,00
	P95	1	5,00
	P28.5	1	5,00
	P27.1	1	5,00
	P22.9	1	5,00
	P05.1	1	5,00
	P01.8	1	5,00
	P01.0	1	5,00

5.5.8 Todesursachen (Fortsetzung)

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	ICD10			ICD10		
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungsgrund = Tod)						
Todesursache 15 häufigste Diagnosen						

5.6 Mutter

5.6.1 Komplikationen

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Komplikationen bei der Mutter^{1,2}	12.010	48,77	51,73				
Mütter mit vaginaler Entbindung	17.010	69,07	68,26				
Geburtskomplikationen	7.867	46,25	47,81				
Dammriss Grad I	2.873	16,89	17,87				
Dammriss Grad II	4.687	27,55	27,85				
Dammriss Grad III	294	1,73	1,89				
Dammriss Grad IV	13	0,08	0,20				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Wochenbettkomplikationen							
Blutung > 1000 ml	475	1,93	1,98				
Hysterektomie/Laparotomie	6	0,02	0,10				
Sepsis	10	0,04	0,03				
Fieber im Wochenbett (> 38° C > 2 Tage)	32	0,13	0,19				
Anämie (Hb < 10g/dl)	5.512	22,38	26,56				

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

² Aufgrund gänderter Spezifikationen können die Vorjahreswerte von der Auswertung 2017 abweichen.

5.6.1 Komplikationen (Fortsetzung)

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen¹	523	2,12	2,17				
Pneumonie	4	0,02	0,04				
kardiovaskuläre Komplikationen	17	0,07	0,07				
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	4	0,02	0,03				
Lungenembolie	0	0,00	0,01				
Harnwegsinfektion	5	0,02	0,06				
Wundinfektion/Abszessbildung	5	0,02	0,02				
Wundhämatom/Nachblutung	52	0,21	0,31				
sonstige Komplikation	446	1,81	1,71				

5.6.2 Verweildauer, Mütter

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Präpartale Verweildauer							
0 Tage	14.473	58,77	57,80				
1 Tag	7.388	30,00	30,62				
> 1 Tag	2.766	11,23	11,59				
Postpartale Verweildauer							
(Mütter und Kinder mit Entlassungsgrund 01: Behandlung regulär beendet)							
0 Tage	712	3,22	3,26				
1 - 2 Tage	8.797	39,78	38,47				
3 - 6 Tage	12.376	55,97	57,08				
7 - 13 Tage	218	0,99	1,10				
14 - 21 Tage	7	0,03	0,06				
22 Tage und darüber	2	0,01	0,03				
Gesamtverweildauer							
0 Tage	532	2,16	2,27				
1 - 2 Tage	5.600	22,74	21,38				
3 - 6 Tage	17.147	69,63	70,70				
7 - 13 Tage	1.063	4,32	4,52				
14 - 21 Tage	133	0,54	0,57				
22 Tage und darüber	152	0,62	0,56				

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.3 Entlassungsart, Mütter

Entlassungsgrund ¹	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
01: regulär beendet	24.370	98,96	98,79				
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen	62	0,25	0,30				
03: aus sonstigen Gründen	29	0,12	0,13				
04: gegen ärztlichen Rat	130	0,53	0,59				
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0,01				
06: Verlegung	22	0,09	0,09				
07: Tod	0	0,00	0,00				
08: Verlegung nach § 14	8	0,03	0,02				
09: in Rehabilitationseinrichtung	0	0,00	0,00				
10: in Pflegeeinrichtung	0	0,00	0,00				
11: in Hospiz	0	0,00	0,00				
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0,02				
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung	1	0,00	0,00				
15: gegen ärztlichen Rat	1	0,00	0,00				
17: interne Verlegung (Wechsel BpflV/KHG)	3	0,01	0,02				
22: Fallabschluss	0	0,00	0,00				
25: Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr	1	0,00	0,02				

¹ vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 01 | Behandlung regulär beendet | 14 | Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen |
| 02 | Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung
vorgesehen | 15 | Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen |
| 03 | Behandlung aus sonstigen Gründen beendet | 17 | interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-
Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach
§ 17b Abs. 1 Satz 15 KHG |
| 04 | Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet | 22 | Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-
und teilstationärer Behandlung |
| 06 | Verlegung in ein anderes Krankenhaus | 25 | Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der
Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013) |
| 08 | Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen
einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV) | | |
| 09 | Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung | | |
| 10 | Entlassung in eine Pflegeeinrichtung | | |
| 11 | Entlassung in ein Hospiz | | |

5.6.4 Robson-Klassifikation

	Gesamt			Anzahl	%	Anzahl	%
	Anzahl	2018 %	2017 %				
Alle Geburten	24.627	100,00	100,00				
Anteil Sectio caesarea	8.007	31,80	32,87				
Ebene 1: Anzahl Erstgebärende, Einling > 36 SSW in Schädellage, spontane Wehen	2.078						
Anteil Sectio caesarea	494	23,77	24,89				
Ebene 2: Anzahl Erstgebärende, Einling > 36 SSW in Schädellage, ohne spontane Wehen	859						
Anteil Sectio caesarea	395	45,98	47,80				
Ebene 3: Anzahl Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, spontane Wehen, kein Zustand nach Sectio	88						
Anteil Sectio caesarea	19	21,59	23,33				
Ebene 4: Anzahl Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, ohne spontane Wehen, kein Zustand nach Sectio	46						
Anteil Sectio caesarea	16	34,78	46,51				
Ebene 5: Anzahl Mehrgebärend, Einling > 36 SSW in Schädellage, Zustand nach Sectio	3.081						
Anteil Sectio caesarea	2.159	70,07	70,17				
Ebene 6: Anzahl Erstgebärende, Einling in Beckenendlage	144						
Anteil Sectio caesarea	131	90,97	92,41				
Ebene 7: Anzahl Erstgebärende, Einling in Beckenendlage	7						
Anteil Sectio caesarea	7	100,00	75,00				
Ebene 8: Anzahl Mehrlingsschwangerschaft	543						
Anteil Sectio caesarea	386	71,09	73,89				
Ebene 9: Anzahl Einlinge in Querlage	97						
Anteil Sectio caesarea	97	100,00	100,00				
Ebene 10: Anzahl Frühgeborene Einlinge <= 36 SSW in Schädellage	1.332						
Anteil Sectio caesarea	613	46,02	47,76				

Leseanleitung

1. Aufbau und Inhalte der Auswertung

Dieser Ergebnisbericht setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Im ersten Teil befindet sich die Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlauben.

Der zweite Teil besteht aus einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten abbildet.

Eine kurze Zusammenfassung über die wesentlichen Ergebnisse des ersten Berichtsteils bieten die Übersichtsseiten am Anfang dieser Jahresauswertung. Die Angabe der Seitenzahl weist darauf hin, auf welcher Seite des Berichtes das entsprechende Ergebnis zum Qualitätsindikator oder zur Kennzahl bzw. dem Auffälligkeitskriterium zu finden ist.

Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen ausführlich dargestellt. Im Titel wird zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators bzw. der Kennzahl ausgewiesen. Anschließend werden das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit beschrieben. Darauf folgt unter „Art des Wertes“ die Information, ob es sich um einen Qualitätsindikator oder eine verbindliche Kennzahl handelt. Die Indikator-ID/Kennzahl-ID setzt sich aus Auswertungs(Spezifikations-)jahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer, analog zur Qualitätsindikatoren-datenbank (QIDB), zusammen. Damit sind alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern für einen Qualitätsindikator ein Referenzbereich definiert ist (vgl. 3), wird dieser hier aufgeführt. Bei verbindlichen Kennzahlen entfällt dieser Punkt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator bzw. der Kennzahl dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären das jeweils ausgewiesene Ergebnis (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie ggf. die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein „oder“ als logisches, d. h. inklusives „oder“ zu verstehen im Sinne von „und/oder“.

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 2) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 5) erfolgt für alle in der QIDB ausgewiesenen Kennzahlen und Qualitätsindikatoren.

Nähere Informationen zu den verwendeten Scores und veränderten Regressionsgewichten erhalten Sie beim IQTIG unter www.iqtig.org.

Im Anschluss an die Darstellung der Qualitätsindikatoren und verbindlichen Kennzahlen erfolgt der Ausweis der Auffälligkeitskriterien. Aufbau und Merkmale der Ergebnisdarstellung sind im Wesentlichen mit der vorstehenden Beschreibung zu den Qualitätsindikatoren identisch. Die ID wird hier lediglich als „AK-ID“ ausgewiesen. Des Weiteren wird vor der Bezeichnung des Kriteriums der Begriff „Auffälligkeitskriterium“ vorangestellt.

Auf welche Qualitätsindikatoren/Kennzahlen sich das Auffälligkeitskriterium bezieht, wird gesondert ausgewiesen.

2. Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall. In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,00%
Vertrauensbereich:	8,20% - 12,00%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,20% - 12,00% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

3. Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Für Qualitätsindikatoren sind grundsätzlich Referenzbereiche definiert. Ist dies in seltenen Fällen (z. B. bei einem Indikator in der Erprobung) nicht der Fall, wird anstelle des Referenzbereichs hier „Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.“ platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag „nicht definiert“.

3.1 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15,00% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von $\leq 15,00\%$ definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten $> 15,00\%$ gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen.

Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von $\leq 90\%$ -Perzentil definiert.

Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2018.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken. Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten „Sentinel Event“-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich „Sentinel Event“ aufgeführt.

3.2 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

Referenzbereich: $\leq 2,50\%$

5 von 200 = $2,50\% \leq 2,50\%$ (unauffällig)

10 von 399 = $2,51\%$ (gerundet) $> 2,50\%$ (auffällig)

Hinweis:

Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von $\leq 2,50\%$

ergeben 13 Wundinfektionen bei 519 Fällen eine Infektionsrate von $2,50481696\%$ (gerundet $2,50\%$).

Diese ist größer als $2,50\%$ und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von $< 4,70\%$

ergeben 7 Schlaganfälle bei 149 Fällen einen Anteil von $4,69798658\%$ (gerundet $4,70\%$).

Dieser ist kleiner als $4,70\%$ und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

4. Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2018 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2017 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle „Vorjahresdaten“ und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des IQTIG, Berlin © 2019. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten“ und der Auswertung 2017 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2018 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle „Vorjahresdaten“ erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2018 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

5. Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegten Qualitätsindikatoren sowie für viele verbindliche Kennzahlen werden die Ergebnisse der Krankenhäuser auch grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Art der grafischen Darstellung erfolgt durch Benchmarkdiagramme (vgl. 5.1) und ein Histogramm (vgl. 5.2). Bei den Benchmarkdiagrammen orientiert sich die Abbildung des Krankenhausergebnisses nach der berechneten Anzahl der Fälle des jeweiligen Indikators, bzw. der jeweiligen Kennzahl in der Grundgesamtheit.

Bei den Auffälligkeitskriterien ist die in der QIDB ausgewiesene Anzahl der Fälle im Merkmal oder in der Grundgesamtheit bei der grafischen Darstellung relevant.

Sofern für einen Qualitätsindikator in der QIDB ein Referenzbereich definiert ist, wird dieser in den Benchmarkdiagrammen nur für Krankenhausergebnisse abgebildet, deren Ergebnis außerhalb dieses Referenzbereiches liegt.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind, was an der Verteilung der zugrundeliegenden Anzahl und Ergebnisse der Krankenhäuser für die grafische Darstellung liegt. Als zusätzliche Information sind unter den Grafiken jeweils die Spannweite, der Median und weitere Perzentilwerte der Krankenhausergebnisse aufgeführt.

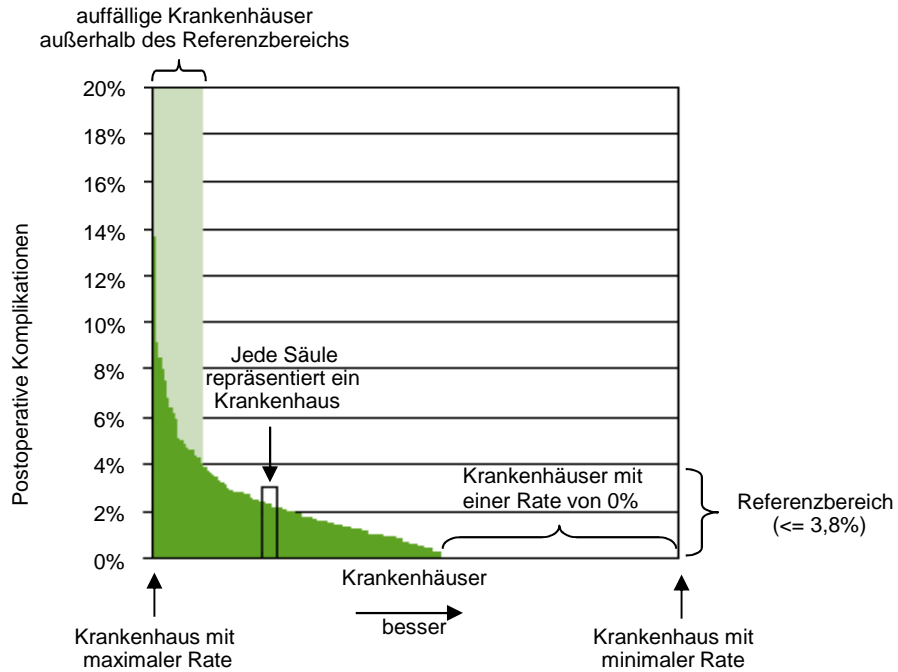
Was unter einem „Fall“ zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem „Patienten“ z. B. auch eine „Operation“ oder eine „Intervention“ gemeint sein.

5.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen
Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



5.2 Histogramm

Für die Darstellung der Verteilung der Krankenhausergebnisse in einem Histogramm werden die von den Krankenhäusern erreichten Werte in Klassen aufgeteilt. Für jede Klasse wird die Anzahl der Krankenhäuser ermittelt, für die die zugehörige Kennzahl in diese Klasse fällt.

Im Histogramm repräsentiert jede Säule eine Klasse. Die Säulenhöhe entspricht der Anzahl der Krankenhäuser, deren berechnete Kennzahl in der jeweiligen Klasse liegt.

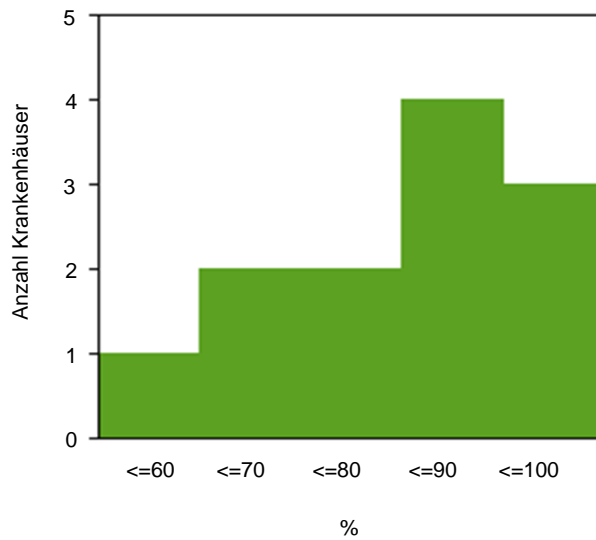
Beispiel:

Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen
 Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten ohne postoperative Komplikationen an allen Patienten
 Mögliche Klasseneinteilung:

1. Klasse: $\leq 60\%$
2. Klasse: $> 60\%$ bis $\leq 70\%$
3. Klasse: $> 70\%$ bis $\leq 80\%$
4. Klasse: $> 80\%$ bis $\leq 90\%$
5. Klasse: $> 90\%$ bis $\leq 100\%$

Verteilung der Krankenhäuser auf die Klassen:

Klasse	$\leq 60\%$	60% - 70%	70% - 80%	80% - 90%	90% - 100%
Anzahl Krankenhäuser mit Ergebnis in der Klasse	1	2	2	4	3



Damit Krankenhäuser mit „guter“ Qualität im Histogramm immer rechts stehen, kann es passieren, dass die natürliche Reihenfolge der Klassen-Skala (von „klein“ nach „groß“) im Histogramm umgedreht wird (von „groß“ nach „klein“).

Aus Darstellungsgründen wird die Klasse, die ganz links steht, immer so gewählt, dass sie bis zum minimalen bzw. maximalen realisierten Krankenhauswert der Kennzahl geht. In der Regel ist diese Klasse damit größer als die anderen Klassen, die eine fest vorgegebene Breite besitzen.

Das Histogramm liefert gegenüber dem Säulendiagramm weitere Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Welcher Wert wird im Mittel angenommen? (Lage der Verteilung)
- Gibt es genauso viele „gute“ wie „schlechte“ Krankenhäuser? (Symmetrie der Verteilung)
- Gibt es starke Unterschiede zwischen den Krankenhäusern? (Streuung der Verteilung)

6. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

7. Sonstiges

7.1 Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

7.2 Darstellung Median/Mittelwert

Median- und Mittelwerte, die in den ergänzenden Basisinformationen zu einem Leistungsbereich ausgewiesen werden, sind kursiv dargestellt, um sie eindeutig als solche auszuweisen. Entsprechend sind für diese Werte ggf. vorhandene Tabellenüberschriften wie z. B. „%“ irrelevant.

7.3 Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

7.4 Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

8. Glossar

Anteil

Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

AK-ID

Die AK-ID ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Auffälligkeitskriteriums. Die ID setzt sich aus dem Auswertungsjahr, dem Kürzel des jeweiligen Leistungsbereichs sowie der bundeseinheitlichen Kennzahlnummer zusammen.

Auffälligkeitskriterium

Auffälligkeitskriterien sind Kriterien der Statistischen Basisprüfung (Vollzähligkeits-, Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung), die im Rahmen der Datenvalidierung bundeseitig festgelegt und jährlich geprüft werden.

Beziehungszahl

Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID

Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2018/18n1-MAMMA/51846 für das Ergebnis des Qualitätsindikators „Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung“ im Leistungsbereich Mammachirurgie (18/1) im Auswertungsjahr 2018. Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 51846) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Kennzahl-ID

Die Kennzahl-ID ermöglicht eine eindeutige Identifikation einer verbindlichen Kennzahl. Die ID setzt sich aus dem Auswertungsjahr, dem Kürzel des jeweiligen Leistungsbereichs sowie der bundeseinheitlichen Kennzahlnummer zusammen.

Konfidenzintervall

Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse

Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund

Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse Bund kleiner oder gleich dem x%-Perzentil Bund sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,50% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,50% dem 25%-Perzentil Bund.

Qualitätsindikator/Gruppe

Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren jeweils als Benchmarkdiagramm und als Histogramm dargestellt.

Liegen mehrere Qualitätsindikatoren und/oder Kennzahlen zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Gruppen zusammengefasst.

Rate

Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse

Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen

Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verbindliche Kennzahlen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 21.06.2018 ein Konzept zu veröffentlichungspflichtigen Kennzahlen beschlossen. Das Konzept sieht ab dem Auswertungsjahr 2018 auch den Ausweis von berichts- und veröffentlichungspflichtigen Kennzahlen vor, die sich von den Qualitätsindikatoren im Wesentlichen durch fehlende Referenzbereiche unterscheiden. Folgende vier Kennzahltypen wurden definiert:

- kalkulatorische Kennzahlen (KKez),
- Transparenzkennzahlen (TKez),
- ergänzende Kennzahlen (EKez) und
- verfahrensspezifische Kennzahlen (Vkez).

Diese Kennzahlen werden zusammen mit den Qualitätsindikatoren und den Auffälligkeitskriterien jährlich in der Qualitätsindikatoren-datenbank (QIDB) des IQTIG spezifiziert.

In den Auswertungen ist der jeweilige Kennzahltyp aus dem neuen Gliederungspunkt „Art des Wertes“ ersichtlich. In den Diagrammbeschriftungen sind verbindliche Kennzahlen zusätzlich mit entsprechenden Kürzeln (zurzeit „TK“ bzw. „KK“) versehen. Die verbindlichen Kennzahlen werden überwiegend wie die Qualitätsindikatoren ausgewiesen. Lediglich der Referenzbereich und damit eine Einstufung des Ergebnisses auf der Übersichtsseite fehlt.

Verhältniszahl

Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.